Rheinische Volkszeitung

Telegramm. Abreffe: nolkszeifung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Biesbaben: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Ettville 216.

meiniche Bollegeitung" erscheint täglich mit Andnehme ber Conn- und Feierlage, vorm. 11 Uhr. "Expedition in Wiedbaben, Friedrichstraße 20; Zweig-Appeditionen in Ochrich (Otta Edienne), impr 5 und Eliville (B. gabidg), Ede Butenberg- und Taumusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

gr. 251 == 1916

Regelmäßige Frei-Bellagen:

Bocinal jahrlich: Commun Bieter Meffenticher Enfeben gabepfan

Donnerstag Ohtober

Bezugapeels für das Bierieljahr 2 Mart 25 Pig., für den Moner 75 Pfg., frei ins haus; durch die Bost für den Bierteljahr 2 Mart 67 Pfg., monatlich 89 Pfg., mit Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die tleine Zeile für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Reslamezeile 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Racklaß zemährt.

Cheftebalteur: Dr. phil. Frang Genene

Bernsmertig : filt Volleit und Greiffennt. De, fre, Genebr, für den anderen nebaltierellen Zeil Bullund Erienne-Orffrise für Gefchältliches und Angeigen O. J. Dahmen, floreite in Wiedlichen. Betnignibernd und Berlag von Dermann Rand in Wiedlichen.

34. Jahrgang.

Beute der 11=Boote im September

Das tägliche Brot

Eine intereffante Radricht wird aus su und berüber gelabelt. In ben Bergrangel, fo bod aum minbeften tein tifnt an bem täglichen Brot. bes großen Teiches veranlafit, alles bor-Getreibe au boben und bochften Breifen meland binfiberguichaffen. Und bestwegen ben Bereinigten Staaten querft eine febr ge Breissteigerung eingetreten, bie man d nicht beachtete, weil ja bie g maltigen be Englande für reichlichen Berbienft forg. bamit auch bie ungeheure Mehrheit ber Jening in ben Stand lepten, höhere Preise de Lebensmittel zu gablen. Dann aber hat kumpbeit an Weizen und Mehl eingesiellt te Folge ift, bag nicht nur bie Konfumenten, ern auch die Bader mit aller Scharfe Erm geht babin, ein Getreibeausjuhrbof zu erlaffen, um fo der Rahrungsforgen zu werben. Berurfacht wurde diese Arise eile burch bie Ausfuhr nach England, in pauptlache jeboch baburch, bag bie Ber-ten Staaten bon einer Mifernte meeincht worden find. Gine Dipwelle her bas Band und fie verfengte bie Befelber berart, baß bas einftige Ausiuhrauf Bufubren aus onberen Staaten anift. Auch Raneba ift bon einer Migernte beimgefucht worben. Die ten bon Gitbamerifa werben bemnachft gwar Einte bergen, boch auch bort wirb dus an Getreibe gang minimal fein. m fennt Amerita gegenwartig feine wich-Sorge, als bie Ernte im eigenen Lande balten, um auf biefe Weife bem Bolte bas Brot licher gu ftellen. Die Regierung bet in ihrer Corge für England noch nicht nitative ergriffen, both fie wirb fich auf quer ben Lonfumenten nicht wiberfeben

tft flar, bag ein ameritantiches Ausmbot bie Brotverforgung Grofbritanniens unerheblich beeinflulien fann. 3war mijen das Amerita bei weitem nicht in ber Lage 3nfelreich zu verforgen, indes fonnten molander fic burch bochfte Preife minteilweise entlaften. Was foll aus Großmien werben, wenn Kanaba unb Mordda in biefem Jahre vollständig perlagen? wenn Silbamerifa eine gute Ernte batte no nicht ber Fall ift — bem Bierverbande bamit werig gebient. Es fehlt nämlich an Aberfluffigem Brotgetreibe unb gwar eles in ungeheuren Mengen in Mufiraaufgeipeichert. Doch ber Beg nach biefer den Kolonie ift weit, brei mal weiter als Nordamerifa. Das bebeutet: Wenn Enggegemoartig feinen Bebarf aus Muftralien will, so muß es brei mal so viel Schiffe tober gur Berifigung haben. Das ift jedoch ber Fall. Shon in ber Bergangenbeit es an bem notwenbigen Frachtraum, in Bwijchenzelt haben bie beutiden Ute erfolgreich gewirft, fobaß bie Babl ber erheblich abgenommen bat. Bill man teife gewaltig in die Sobe geben. Biel ser jeboch ift, bağ mit bem borbanbenen Braum bie notwenbigen Wengen nicht bereingebracht werben fon-Auftralien gibt fich alle Dube, um bem me Reibe Dampfer aufgefauft und bereitbie, mit Getrebe ichwer belaben, nach tib fabren follen. Doch bas wird ein Tropuf ben beifen Stein fein, umfomehr, als Mich bie beutichen U-Boote jene Sahrten Belpunfte nehmen werben. Englands Dibeftreiten gwar im Unterhaufe auf bas debenbfte, bag Gefahr im Bergugt fei. Doch Riagen ber Breife und bie unaufberlichen tile ber Barlamentarier find bes Beweises bie fritische Lage genug. Nur gu leicht bi bie Möglichfeit, bag bie opferreichen enblofen Angriffe auf ber Beitnt bon ber Sorge um bas taglide biftiert merben. Bebenfalle belinfich unfere Feinde großen Schwierigfeiten ber. Gie wollten Dentichland aushungern, Derben fie felbft von ber Gorge um bas Beot gebeinigt.

ad Rorwegen blidt duffer in bie Bumeil bie Ernabrung bes Bolles Mnüberwindliche Sinberniffe Tag für Tag merben Ediffe verfentt, in ben letten Stunden waren bie ichwer-Berlufte gu verzeichnen. Mun batte Norn in England und Amerita eine Reihe Schiffe dan gegeben, aber England balt bie für ambifche Rechmung beftellten Gatife gurud, ab Amerifa voransjichtlich ein Ansfuhrut für Schiffe erlaffen wirb. Treffen biefe wagnahmen gu, wollen fich England wie ula nicht bagu berfteben, die Beitellungen

ju erfüllen, bann ift Rorwegen in ber Tat in ber größten Rotlage. Und wie biefes Bolt, fo ber Rampf um bas tanlide Brot bedeutet. Tenn überall wohin man blidt, finden wir ft eigenbe Getreibepreife. Dentichland ift noch unter allen Bolfern in ber gludlichften Lage. Bie baben Brot gu relativ niebrigen Breifen, por allem aber, unfere Brotverforgung ift bont ber auten Ernte biefes Jahres vollftanbig if berge-fielit. Die neutralen Bolfer, bi: beute von Rabrungeforgen beberricht find, tonnen jest hoff nilich begreiten, weebalb Deutschland in England feinen perfibeften und niebertrachtiaften Beind erblidt. Denn England batte beichloffen, Deutichland burd Andhungerung auf bir Senie gu gwingen. Das ift ihm bant ber beutiden Organifation nicht gelungen Taiftr aber fpurt es jest Rahrungeforgen am eigenen Leibe, und es mare eine weltgeschichtlicht Rache, wenn bie wirtschaftliche Rot ihm bas erfolgloje Schwert vollenbs aus ber Sanb ichlagen würbe

Cernawoda genommen Der Bulkanpaß erstilrmt

W. T.B. Großes Sauptquartiet, 25. Oftober. (Mmtlich.)

Westlicher Kriegsschauplat:

Front des Generalfeibmaricalle Rronpring Rupprecht von Bayern: Infolge regnerifder Bitternug bat geftern Die Gefechtötntigfeit im Commegebiet nachgelaffen. Das Artilleriefener fleigerte fich nur geitweilig. In den Abendfinuden find fran-goffiche Teilangriffe ans ber Linie Les Beaufs Rancourt vor unferen Sinderniffen verlufts reich und ergebnistos gufammengebrochen.

Front bes bentiden Aroupringen: Un ber Rordoftfront von Berbun hat ein frangofifder Angriff bis gum brennenden Fort Douaumont Boden gewonnen. Die Rampf: handlung banert fort.

Offlicher Kriegsschauplat:

Bringen Ecopold pou Baner Gin Gasangriff ber Ruffen an ber Tichara miglang. Gbenfe blieb einem Mngriff ruffifcher Batnillone bei Rol. Ditrow, nordweftlich von Lud, jeglicher Erfolg verfagt.

Froni des Feldmaricallentuants Ergherzogs Rarl

3m Siibicil ber Baldfarpathen blieb bei Gefechten mittleren Amfango bie gewonnene Softenfteffung in nuferen Beith. Un ber Rordoftfront von Giebenburgen bat fich bei Brilichen Rumpien bie Lage nicht geanbert. Rorblich von Campolung macht unfer Angriff Fortidritte. Der Bulfanpaß ift von bentiden und Bfterreichifdenngarifden Truppen geftirmt worben.

Balkan-Kriegsichauplag: Seeresgruppe bes Beneralfelb:

maricalle von Dadenfen: Die Berfolgung geht plaumäßig weiter. Gernawoba ift bente friih genommen. Ginhelbeiten find noch nicht befannt gewors ben. Damit ift bie in der Lobrubicha opertes rente rumanifcernffifde Urmee ibrer letten Bahnverbinbung beranbt und ein ungemein miditiger Erfolg erzielt.

Mu ber magebouifden Front herricht Muhe. Der erfie Generalquartiermeifter: son Lubenborff.

209 Lufifampje au einem Tage

Berlin, 25, Dit. (BEB) Die Flieger. tätigfeit an ber Comme war am 22 DR. bei flarem Wetter außerft rege. Die beutiden Flugteuge führten an bic,em Frontabidmit allein über 200 finge ans. In 200 guft-tampjen murbe ber Wegner an biefem Tage angegriffen, und allein im Somme-Abschnitt ber Abidus von 10 Bluggengen einwand. frei feftgeftellt. Gine weitere Mmjabl' von frindfichen Stuggengen mußte binter ihrer gront notlanben. Bon ben an ber Woftiront om 29, b M. im gangen abgefchoffenen 22 Fluggengen finb 11 in bentichem Beity. Dentiche Glieger griffen Truppenlager und Polonnen mit Bomben und Maidinengewehren au und beschoffen aus nie-briger Sobe mit Maidinengewehren feindliche Edfühengraben. 3n ber Racht jum 21. Oftober warfen bentiche Gluggenggeichwater mehrere tinfent Rilogramm Bomben auf ben Babnbof von Longucan bei Amiene, bas Munitione-lager bon Umiene, bie Munifionelager von Carify und Maceleave und auf bas Lagert Branfur Comme. Der Babubof von Longueau geriet in Brand. Es erfolgte eine Reife von Erblo-fionen, Die aufcheinend von Munitionsjugen herrührten. Gewaltiger Jeuricein mar

noch lange nach bem Angriff fiftbar. In ber Racht gum 22. Oftober marfen beutiche Geichtvaber mehrere taufenb Rilogramm Bomben mit ftarfer Birfung auf ben Bahnhof Montbibler, Truppenlager und Municionsmagazine bit Bienriecourt, Chuignelles, Sarbonni res und Prepart fowie auf gut Bront marfchierenbe Rolonnen.

Die U-Boote im September

Berlin, 25. Oft. (B. B. Amtlid.) 3m Monat September find 141 feind : liche Sandelefahrgenge von ines gejamt 182 000 Br.-R.-Z. von Zanch: booten ber Mittelmächte pers entt und aufgebracht ober burd Minen verloren gegangen. Dreigehn Rapitane feindlicher Ghiffe find gefangen genoms men und brei Gefchute bewaffneter Dams fer erbentet. Berner find 89 nentrale Sanbelsfahrgenge mit insgefamt 72 600 Tonnen wegen Beforberung von Bannware jum Geinde verfenft.

Bie aus ber Beroffentlichung der im Cep-tember verfentien Sandelsichiffe hervorgebt, ift eine Angabl von Rapitanen feindlicher Schiffe bei ber Berfenfung gefangengenommen worben. Mit biefer Sandlungsweise baben bie bentiden Unterfeebootstommandanten nur das Borgeben der Englander befolgt. Diefe haben, foweit fie bei gelegent-licher Berfeufung benifcher Schiffe in der Dftfee überhaupt bagu in bie Lage tamen, die bentimen Rapitane ebenfalls gefangengenom-men. Hebrigens ift biefes Borgeben vollferredilich einwandfrei, und gwar nach § 100 ber Prifenordnung, wonach feinbliche Schiffstapitane und Offigiere anigebrachter Dampfer nur dann freigelaffen werben, wenn fie fich ehrenwörtlich verpflichten, feinerlei Dienste gu nehmen, die mit der feindlichen Ariegführung in Berbindung steben. Es besteht aber feine Berpflichtung, den Kapitänen dieses Beripreden abgunebmen. In ben vorliegenden Gal-len murbe bas umfoweniger ber Gall fein, als bie englische Regierung erwiesenermaßen bie Angehörigen ber Sandelsmarine swingt, indireft Kriegsbienste gu leiften, fei es durch Lichtsignale, Spionage und bergleichen. Es bandelt fich also um eine ebenso berechtigte wie notwendige Magnahme, wenn die engliiden Schiffstapitane gefangengenommen mor-

Dentiche II-Boote an ber ameritanifden Rufte

Mus Rotterbam wird der "Ariegozig." gemelbet: Rach einer Renter-Brivatbepeide aus Renport berichtet "Providence Journal": Der Sauptgrund ber Entfendung von "U 53" noch ber amerifanischen Rufte war, daß man einen Bragedengfall ichaffen wollte, wodurch für die gufünftige Tatigfeit ber beutiden Unterfeeboote in den ameritantiden Gewöffern Richtlinien gewonnen werden follten. "U 53" wurde begleitet von "U 58" unter Ra-pitän L. Michael und "U 61" unter Leutnant H. Griefen. "U 58" foll fich jest an der ameri-tanischen Kuste verborgen halten.

Gin erfolgreicher U:Booistag

Die "Berl. Morgenpoft" ftellt feit, bag nach ben eingelaufenen Rachrichten unfere Unterseeboote gestern einen außergewöhnlich erfolg-reichen Tag gehabt haben. Die gabl ber von ihnen versenften seinblichen ober neutralen Schiffe, die Baunware mit fich führten, mar fo groß wie noch nie. Es find breifig Schiffe verjeutt ober aufgebracht worden.

Gin ruffifder bilfofrenger verfentt

Rriftianis. 25. "Aftonpoften" melbe: aus. Barboe, bag bas Gerficht fiber bie Berfenfung eines ruffifden Badtfcbiffes fich beliatigt babe. Tieles Schiff fei ber armierte hilfs-freuger "Bolgneff".

Die Bente in Conftanga

Cofia, 25. Dit. (28. B.) Bericht bes Generalftabes. Majebonifche Front: Es ift feine Menberung in ber Lage eingetreten. Gublich bom Breibafee und bem Bege gwifden ber Ortfchaft Bregba und bem Orte Biflifta fam co gwijchen unferer Kavallerie und feindlichen Aufflarungsabteilungen zu einem Bufammenftog Muf ber gangen Front vom Brefpafce bis jum Megdiiden Meer ichwacher Artilleriefampi und Gefechte gwifden Aufffarungenbieilungen. Mit ber Rufte bes Megaifden Mecres bat ein feinbliches Torpebeboot bie Riffte weiffich non Maronia erfolglos beichoffen.

Rumanifde Front: In ber Docubima verfolgen bie verblindeten Truppen ben Beind. Am Abend des 24 erreichten fie die Linie Taichavlnice-hobe 177 (weillich der Ortichaft tifter-Tobabantu)-Tottomat-Cote 126 bei Tifeca (Dobe 114)-Dobe 117-Movila-Moffue Eprea-Nofurlent. Seute fruh bat bie 1. Infanceriebipifion (Colia) Cernavoda genommen, Die Berfol-gung banert fort. Die in Conftanga gemachte Beute ift betraction Sie beträgt 500 Waggons

und mehreve Lotomotiven (ber Bahnhof ift unbeicabigt geblieben, gablreiche Betgoleumbehalter, fait famtlich gefüllt, Schuppen am Safen und Magagine, gleichfalls mit Baren ge-füllt, und im Safen felbft eine Flotte von 70 türfifden Sahrzeugen, bie bon ben Mu-manen gurudbebatten worben waren. Lange ber Donau Rube.

Cofin, 24. Oft. (B. T. B. Bericht bel Generalftabe: Mageboniiche Front Reine Beranberung ber Lage auf ber gangen Front Bwifden bem Brefpajee und ber Struma ichmathe Artillerietatigfeit. Gin feinblicher Borfton gegen bas Dorf Tarnowa wurde gleich im Anfong aufgebalten. Un ber Strumgfront lebhafte Iatigfeit von Muit arungeabteilungen und ftellenweife Artilleriefener. An ber Rufte bes agai. ichen Meeres beichof ein feinblicher Rrenger ergebnielos zwei Stunden lang ben Golf von Ralamuti, weftlich ber Melta Minbung. - Der beutiche Fliegerleutnant v Emveget ichof nach halbsteinbigem Luftfampf bei Drama einen eng-liften Doppelbeder vom Spitem Reivport ab, beifen bermunbeter Bubrer und vermunbeter Beobachter gefangen genommen wurden.

Rumanifde Gront: In ber Tobenb da bauent bie tatfraftige Berfolgung bes in Aufe lofung befindlichen Beinbes an. Am 23. Oftober warfen die verbundeten Truppen auf bem rechten Flügel ben Teinb gurud und erreichten bie Linie Dorf Caramurab-Dorf Dofngol. Unfere Ravallerie griff bei 3-liamtepe (Abbe 92) eine rumanische Brigabe an. ger-ftrente bei bem Dorf Caramurab bas ruffice Territorialbataillon Rr. 275, machte ben Rommanbanten ber rumanifchen Brigabe gum Befangenen, erbeutete eine Fabne, nahm ebenfolls den Kommandanten bes ruffiiden Batafflans und 800 Mann der 4. Infanteriedivifion gefangen; fie nabm nach erbittertem Rampfe bie Stabt Mebidibie, wo eine große Mengen Gifenbahnmaterial genommen wurde. Die Truppen bes linten Glügele erreichten Die Linie Mebfcibie Dobe Doffunna (Dobe 127)-Dorf Rafova. Der Feind erlitt ichwere, blitige Bet-lufte. Um 23. Oftober wurden 51 Diffisiere, über 3200 Golbaten gefangen genommen, vier Geidinge, 30 Maidinengeweire, brei Minenwerfer, fünf Lotomotiven und 200 Gifenba Inmagen erbeutet. Bom 79. bis 23. Oftober erbeuteten bie berbimbeten Truppen eine Jahne, und machten 75 Offiziere, 6693 Golbaten gu Gefangenen; außerbem wurden noch 63 Maschinengewehre, swolf Gefchube, vier Minenwerfer, fünf Lotomotiben unb 200 Gifenbahnwagen erbeutet. Bange ber Donau ftellenweife Artillerie- unb Infanteriefener.

Gine Chrfeige für die Entente

Bern, 26. Dft. 128. 2.48. Wichtamtlich., Derbe ichreibt in ber "Bictotre": Die Ginnahme Conftangas ift eine Obrfeige für bie gange Entente Tie Bogelftraufibe itit verfangt nicht mehr. Gie Ruffen miffen minbeftens 500 000 Mann Berftarfungen ichiden, felbft auf Roften ihrer Offenfiben gegen Lemberg und Rowel. Die Tatjadje, baf bie Deutichen ungeheure Mengen Born in Mumanion beichlagnahmen werben, wirb bas Rriegeenbe um ein weiteres Jahr binausschieben, wenn es ben Deutschen gefällt. Tarim mille Aumänien um jeden Preis gebolfen werden, sonit sind bie Fosgen des Sieges Racensens nicht ab-

Die folimmfte Radricht feit Monaten

Bern. 24. Oft. In einem Lonboner Tele-gramm bes "Secolo" liber ben Gall von Conftanba beißt es: Die Rachricht von ber Befegung Conftangas wird in politifden und militarifden Rreifen ale bie ichlimmfte Radrict betraditet, bie feit Monaten eingetroffen ft. Man habe erwartet, baß bie Rumanen boch langer Biberfrand leiften wurben.

Der Rudgug bes geichlagenen Beeres

Bien, 25, Oft. Giner Coffater Melbung "Renen Wiener Tagblatis" gufpige, befinbet fich bas ruffif-rumanifche Deer in bolltomme . nem Rud jug, ber teilweife findiartigen Cha-rafter annahm. Die Bente an Material ift riefig: ungeheure Meblvorrate fielen in Die Danbe Sieger, Die rudfichtoloje Berfolgung bes Geinbes tenngeichnet bie energische, gielbemußte Oberseitung, Die es ermöglichte, Die Rieberlage bes Beinbes gn einem vollftanbigen Jujammenbrud auszugeftalten Inbem unfer rechter Glügel eine Schwenfung bon 45 Grad machte, rollte et bie linte Plante bes Gegners auf und warf bin geichlagenen Truppen biefes Glügele auf bas Bentrum. Die ruffifdernmanifche Armee ift nun bei Cernavoba gufammengebriidt und bort in eine Lage gebracht, Die fie größter Gefahr ansfest

Englifche Urteile

Sang, 24 . Dit Es liegen folgende bemerfensmerte Breffestimmen bor: "Dailn Mail" brudt bie Befurchtung aus, bag bie Befegung Conftanhas eine große Rudwirfung auf ben Baltan und ben mittleren Often jur Folge baben werbe. "Daily Remo" neunt Die Ginnahme Conftangas einen ichweren Schlag, troftet fic jeboch bamit, bag bie Sauptfront immer noch in Siebenbürgen liege, fo lange bie Donau gwiften Madenjen und Butareft fliege. In Giebenburgen aber fei ber Bormarich jum Stillftand gefommen.

"Daily Chronicle" ichceibt in einem Leitartifel: "Die bireften Folgen ber Ginnahme Conftanhas millien febr große fette. Es ift ber wichtigfte rumanifche Sechafen mit einer großen Ausfuhr von Petroleum und Getreibe, und vermitlich bat ber Feind große Mengen biefer beiben Artifel erbeutet. Aber bie weiteren Schwierigfeiten finb noch fcblimmer, Die ruffifd-rumaniichen Truppen fonnen fich nicht in wordlicher Richtung gurudzieben, benn es ift eine Lebensfrage für fie, in Fühlung mit ber Brilde von Gernavoba ju bleiben, bie tatfachlich big ein-gige Berbindungalinie über bie Donnu Sie milifen ben Brudentopf halten und ber Beind wird vermutlich an ihrem linfen Flingel borbei nordmarte nach ber Dongumundung gieben und die Muffen und Mumänen in einem Salbtreis von Cernavoda sesthalten. Ein berartiger brudenfout ift, ebenfo wie alle vorfpringenben Stellungen febr ichiver und nur mit großen Opfern gegen bas Beuer ber mobernen Artillerie gu berteibigen. Es ift möglich, bag unfere Berbundeten micht berfuchen werben, Cernavoda zu halten, und wenn fie es verfucien, ban es ibnen nicht gilidt. In beiben Gallen ift ber Mildung über bie Briide eine febr ichmierige Operation. Ingwifden geht ber Rampf um bie fiebenbürgifden Baife bartnadig weiter. Es ift nicht gans richtig su fagen, bag ber Jeind bier aufgehalten wird; nicht mur ift er ein Stud auf ber rumanifchen Geite ber Paffe vorangefommen, es verfcbieben fich auch bie Orte, bie in ben Tagesberichten genannt werben, in verfehrier Richtung. Man fann fich bes Einbruds nicht erwehren, baf an allen rumanischen Bronten bie Bergeibiger por einer Hebermacht fteben. Wenn fie fich an einem Bunffe berftarfen, bann werben fie an einem anberen Bunft femidder, wo ber geind ihnen bann einen Siblag beibringt. Das ift feine lleberraichung, benn es war befannt, bag bas rumanische Seer gu flein ift, um feine riefigen Geergen zu verrelbigen. Die lieberrafchung liegt barin, baß bie tullischen Berftärfungen nicht fo groß waren, wie man hoffte, und baf bas feer Serrails nicht mehr gefan bat, um ben Drud wegsunehmen. Bermutlich haben ber englitche, ber frangolische bind ber ruffifche Generalitab getan, mas fie tonnten, und wenn fie nicht mehr Erfolg batten, fo war bies bem Mangel an Silfsmitteln und uicht an gutem Billen gugufchreiben."

Der Kampf im Westen

Der militärische Mitarbeiter ichreibt im Baster Anzeiger" vom 17. 10 :

lleber ein Biertelfahr bauert nunmehr bie Schlacht an ber Somme. Auf einer Gront bon 45 Rilometer Ausbehnung brutlen Tag und Racht auf beiben Geiten an 4000 Weichune Gine gemaltige lebermacht hat ber Berbanb gufammengebracht und verfudit, ben Begner durch übermächtige Artilleriewirfung zu zerftampfen, um fo ber eigenen Infanterie bas Belb frei zu machen. Tropbem find die Berlufte gerabegu riesenhaft geworden. Rach ben eng-lischen Berluftlisten haben biese in brei Monaten bei ber fleinen Front 327 831 Mann an Toten, Berminbeten und Bermiften berforen, bie Frangofen, mit ihrem etwas grö-Beren Fronfanteil, nach ber Angabe Briands im Heeresausichung rund 400 000 Mann, bas macht in brei Monaten brei Bierrelmillion Meniden; fein Bunber, bağ ber Berband 90 Tivifionen ins Feld führen mißte, 50 englische und 30 weiße und 10 farbige frangolische, Den Berbrauch in Artilleriemunition haben englishe Beobachter Enbe September auf 25 bis 26 Millionen Schiife berechnet. Bas bas beiben will, erfieht man am besten aus ben Angaben bes englischen Munitionsministere Montagu, ber icon Mitte August im Unterhaus fagte, baß bie vorbereitenbe Beidnegung in ber letten Woche vor bem Angrift allein mehr Munition gefostet habe, als in ben erften elf Monaten bes firienes abe fertigt worben ift. Das Refultat all biefer riefigen Anstrengungen ift bie Eroberung eines Gebietsstreisens von, reichtich gerednet, 300 Quabrattilometern einst bisthenben Lan-bes, bas febt zur Wäste geworden ift, 50000

find aber surudsverobern. Aber bas ift nicht alles. Wenn überhaupt möglich, bann bat fich ber herenfabath an ber Comme im Oftober noch meiter gefteigert. In ben Tagen vom 9. bis 13, Oftober führte ber Berband gewaltige Raifen Infanterie in ben Rampf, Die ploplich nicht mehr in lofen Schwarmen, fonbern in gefchloffenen Rolonnen, nach ruffischem Mufter, in vielen Wellen gum Angriff vorgeführt wurde, bie Offiziere wieber boch gu Pferd, ein Bilb, bas man lange nicht mehr gewohnt war. Aber bie Erwartung, daß es min gefingen muffe, baf ber Durchbruch ba fei, erfüllie fich wieberum nicht. Trop bes furchtbaren Artilleriefenere bielten bie bentiden Linien fand 28as nicht germalmt war, griff wieber gur Baffe, und was bei einem folden geichloffenen Borfifirmen folgen mußte, wenn felbft nur wenige Maschinengewehre intakt waren, bas läßt sich feicht ausbenfen. Den feche bis zehn hintereinanber folgenben bichten Bellen folgten weiter rfidmaris geschloffene Marichtolonnen, die na-Hirlich, fobalb fie einmal erfannt waren, bom Artilleriefeuer gerabem maebedt murben "Lei den barrifaben", ermabnt ber beutiche Be-richt. Mit bem 13. Ditober ichien ber Sobepunft bes vier Tage lang enbauernben Maffenfturmes überichritten gu fein. Die Erichopfung begann fich geltend gu machen, Die hinter ben frangofifchen und englischen Linien aufgestellten Maffen englischer Ravallerie find nicht gum Einhauen gefommen.

Bir haben icon wieberholt an biefer Stelle auf bie eigentumfiche Ericheinung bingewiesen, baß fowohl bie englischen wie auch bie frangoliichen amtlichen Berichte biefe großen Ungriffe vollftandig verichmeigen Rur wenn irgendino bin fleiner lofaler Erfolg erreicht wird, bann wird biefer regiftriert. 3m fibrigen fpricht man aber lieber von abgewiesenen beutiden Gegenangriffen, ohne ju bebenten, bag man bamit gerabe bie noch ungebrochene Rraft bes Wegners bestätigt, bie immer unb immer wieber als bis jum Zusammenbruch geichepacht bingestellt wirb. Es liegt auf ber Sand, bag man gu biejem Berfahren nur greift, weil eine burds die lang andauernden Kämpfe bervorgernfene Bennrubigung bes eigenen Lanbes bie bittere Bahrbeit nicht mehr verträgt. Man barf es nicht mehr wagen, von ben eigenen fortgefehten und verluftreichen Angriffen zu forechen. wenn man nicht einer zunehmenden Entrüftung Nahrung zuführen will, die diese zu beller Flamme aufachen und die Politif des Zermürbungstrieges unter Umftänden plöglich verunmöglichen förmte.

S. Stegemann führt im Berner "Bund":

hat diefer neue Angriff - er ift nicht ber lette gewesen und ein neuer in Borbereitung beabfichtigt, ben Durchbruch bet beutschen Stelfung su erzielen, ben man feit bem 1. Juli fucht, To ift er als gescheitert ju betrachten und bamit nicht nur bie Angrifistraft ber englifch-frangofiichen Offenfibarmeen aufs neue gefchmalert, fonbern nuch bas Berharrungebermogen ber Deutfcben geitlich und räumlich gestärft worben. Beablichtigte man bingegen wirtlich mir angugreifen, um die lebenbigen Herrestrafte ber Deutschen aufgureiben, fo bat man bies abermals mit ftärferer Monunung ber eignen Kräfte erfauft. Alfo ift in jebem Falle ber Wewinn weit überzahlt worden. Da indes nur (um es immer wieder zu wiederholen) eine wirfliche Durchbrechung und barmed fich ergebende Umfaffung und Aufrollimg ber beutiden Beftfront bie allgemeine Kriegelage enticheibend beeinfluffen und bas Stwergewicht ber großen enrobatiden Rampfhandlung nach Beffen verlegen fonnte, fo bleibt auch beute feftzuftellen, baft bie große Musbehnung und die ungeheureErbitterung biefer von mehr ale ich englischen und frangolifiten Dibifionen Bebentung beitigt, bie ibr, an ben Gedbenverbaliniffen gemef en abfolut gufommen mußte. Gie bat Berbun in bobem Mat: entlaftet. wohl auch eine ober die andere beutiche Division im Weften feftgehalten, Die man im Often und auf bem Balfan gut gebrauchen fonnte, aber unverhaltniemäßig mehr englisch-frangöfische Rrafte absorbiert, und ift im Begriffe, fich ju einer endlofen mechanischen Operation auszuwachfen, bie vom Angreiser nicht mehr abgebrochen werden fann, weil er icon ju tief barin verftridt ift. Trifft bies gu, fo find bie Deutschen burch bie englisch-frangofische Commeoffensibe gu ihrem eigenen Borteil veranlagt worben, ihre Anftrengungen bei Berbun gu begrengen.

Offenbar genugen bie englifdstrangofifden Aufwendungen an Meniden und Maierial noch nicht, einen Durchbruch zu erzwingen. Der Durchbruch ift befanntlich an fic ein ungludliches Berfahren, bas wohl in einem Ausnahmeinil unter gang befonberen Bebingungen einmal gefingen und fich lobnen fann, in ber Repel aber ju feinem Ergebnis fübet. Berfteift fich nun Die englifch-frangofifche heeresleitung barauf, ihre Offenfibe, moge fie biefe min Durchbruchs. ober Drudoffenfive nennen, fortjulepen, fo wirb ihr nichts übrig bleiben, als eine neue große Armee ins Beuer gu ichiden, eine Armee bon einer Grone und Gate, mie fie im Beften nicht mebr gu Bebote ftebt. Sind bord bie Berlufte an ber Comme mit 500 000 Mann gu niebrig bemeffen England und Granfreich werben fidt alfo fragen muffen, ob bie Bereinheitlichung ber Berbanbeanftrengungen fo weit gedieben ift, bag man als lettes Mittel versuchen fann, eine folde Armee aus fremben Kontingenien gujammenguftellen, falls folde verfügbar find.

Die Schlacht vor Verdun

Bweiter Abidmitt.

Die Borbereitungen für eine fo gewaltige Unternehmung nahmen naturgemäß einen längeren Zeitraum in Anfpruch. Sie wurden baburch weientlich erschwert, baß fie mabrent ber unganftigften Beit bes Jahres, in ben ftrengfien Wintermonaten zu verwirfen waren, und bag und für ihre Durchführung nur brei größere Anmarickstraßen zu Gebote ftanben, welche natürlich bei ber ftarfen Inaniprudmabme und ber Ungunft ber Bitterung alebalb in ben bentbar, fcblechteben Buftand gerieten und fanbiger, bingebenber Ausbeiserungsarbeit beburften. Abichluß ber Borarbeiten war ber Beginn bes Angriffs auf ben 12. Februar in Musficht genommen. Die Witterung war inbeffen in biefer Seit berartig ungunftig, bag ber Angriff von Tag pu Tag binausgelchoben wurde, bis am 21. enblich bie Witterungslage, obwohl noch immer recht fragwürdig, ben Beginn ber Kampibandlungen gestattete. Dieje wurben burch eine lebbafte Feuertätigfeit auf ber gangen Beftfront eingeleitet. Bahrend ber Beind alle feine Offenfiven burd ein mehriagiges Trommeljeuer zu eröffnen pflegte, bas an ber Somme foger fieben Tage lang unfere Stellung mit einem Gifenorfan überschüttete, begnügten wir und mit einer 24ftunbigen Beichiegung, die nur in den lebten Stunden fich jum Trommelfeuer fleigerte. Am Radmittag bes 21. Februar erfolgte auf ber gangen in Ausficht genommenen Offensiviront von ber Raas norblich Conjentope bis in die Gegend von Azonnes der Angriff, der une noch am felben Abend in ben Befig ber gesamten feinblichen Stellungen erfter Linie brachte. Go fonnte ber eigentliche Angrift am tolgenben

Tage schon von der vorderen teindlichen Linne aus erdosgen. Tee 22 Februar brackte ums in den Beste des starf ausgebauten Dortes Darbaument, des größten Teiles des Caures-Waldes und des Herbedosk Am Wis erreichte unser Angelft, der sich durch ein mit allen modernen Dilfsmitteln der Feldbeseitigungstechnift ausgebautes Styliem dom Gräben und Stüptunften, sudem durch die som unserer Artislerie wijt zerscholsenen Wälder hindurcharbeiten mußte, dereits die Linie Samogneur Beaumogt-Gremilly. Am 94. sies der Angelft weit über die befohlenen Endstele der und drechte uns kaederum namborten Geländegewinn. Ter Wischte uns kaederum namborten Geländegewinn. Der Co. Federnar wurde don entiskeldender Bedeutung. Die allgemeine Linie, welche wie etreichten wurd durch die Dörter Vouvement und Bezondauf geknnzeichnet. Ueder dies die Linie kinnes kieß unfer Angelft in der Witte die zur Kompugnien des Inien unter Angelft in der Witte die zur Kompugnien des Iniensen kurde, wolche don zwei Kompugnien des Iniensen Kompugniens Lieber kein Kompugnien des Iniensen Dorte Toausmont zum Erden son zum Geken kam Känglen weißen Känglen wurde am 2. Wärz auch das Dort Doausmont genommen. Auf dem linken Flügel erreichte der Angelie der Ungelie der Rögere den Baurend gebolten wirde allerdings voch nicht dauernd gebolten borden.

ESahrend die oben beiprodene Geupoe von Angriffshandlungen von der Linie Confondone Azannes aus die Linie Champ Dogumont gewann, richtete sich eine weitere seldständige Angrissbandlung von Erain, also von Wordosten ber, auf die Dobe ber Cote Borraine in allgemeiner Mickeung auf die norddilliche Kente des Hortgürtels. Der aus der WerdreGene andeingenden Vordostgrave sielug von den didden der Cote berad ein beinges Artillerieteung emisegen und suchte ihr Bordringen zu hemmen. Tropdem gelang es ihr, am 7. Märs die Franzolen aus Freduch berauszumerten und am 9. Märs den Jemilianvald und die Beinbergshöhe 251 nordösitäts Lamloup zu nedmen. Seitdem dalt sie den Isth der Cote die Epurges seit in Odnden und dat ihrem Beith ein Vierteisabr später noch durch die Eroberung von Lamloup expediern sond durch die Eroberung von Lamloup expediern sond durch die Eroberung von Lamloup expediern sond

Der erste große Borston der Deutschen war jonach bis ummittelder an den inneren Forigüstel der Keitung durchgedrungen und datre die assgemeine Linie Champ-Doaumont Fruilschaft Blanzer Combres erreicke Tieter große Erfolg rief eine seiner Bedeutung entlevedende sehr erhebliche Gegenanstrengung des Beindes dervor. Eines sei den Wegenanstrengung des Beindes dervor. Eines sei dem 26. Februar tegann diese sich gestend zu machen. Bährend aber unser Angrissich destend zu machen. Bährend aber unser Angrissich diese dahn auf das Dinter der Naas beschrenkt datte, nahm die seinbliche Gegenwurfung von vornberein ihren Ausgangspunft von beiden Maasatern und paastie sich ganz besonders in Gestalt ener Artilleriessanstrung von dem dieder nicht in Rieflichen sein die gezogenen linken Maasater nich entseten Ausganzen dasst gezogenen linken Maasater nicht in Rieflichen. Bollich der Ansatzer bedandten, so ergab sich die Robwendisseit, unieren Angriss auch auf dos rechte Ausbarer dinderen Raasiter der gewonnenen Linie, und so nahm bier der Anamus der gewonnenen Linie, und so nahm bier der Anamus der gewonnenen Linie, und so nahm bier der Anamus der gewonnenen Linie, und so nahm bier der Maasatzer der gewonnenen Linie, und so nahm bier der Maasatzen während der nachten Maasatzer dagegen daben wie während der nachten Romare die gegen Ende Martmitzen Angrist in sähem Kornvirderindern. Im Suddholgenden sollen zunächt die Könnige des sinken Waasatzer Angrist in sähen Kornvirderindern. Im Suddholgenden sollen zunächt die Könnige des sinken Waasatzer Angrist in sähen Kornvirderindern.

uzers am Zusammenhang betrachtet werden.

Tas Gelände seilt dier eine von den Argonnen der sich langiam am Masstale absentende Hochsidese dur, herrn Erdebungen am Teil von werten Erdiden der, herrn Erdebungen am Teil von werten Erdiden der hon der der der der der der der der Angahl Törzer mit im wesenlichen solven Steinbäusern eingebettet. Die Välder, die die der der der Angahl Törzer mit im wesenlichen solven Steinbäusern eingebettet. Die Välder, die die Mitteln verhärft wurden waren und immer noch weiter der härst wurden waren und immer noch weiter der härst wurden. Der Kumpt um diese Kunste det dem eigentlichen Indait des mörderischen Kingens, das sich dier tast ohne Unterdrechung in den Rometen Marz, Abril und Mar abspielte. Ihr Biegnahme durch die Angreiser deringt indeisen in die Kumpthandiung stour gewisse Weichmitte, aber doch keine sehr dem die Franzosen au solvetigen wätenden Gegensanzissten der der der Meländegewinn die Franzosen au solvetigen wätenden Gegensanzissisch der Februalite. Mit hiefem Kordehalt iesen im Rachsedenden die Daupemonisente unseres Portschens der der der den Kandsedenden die Daupemonisente unseres Portschens

Junichil gesang am 6. Wars der Maassbervang und die Einnahme der Törset Torges und R zur die Tannen mit eine Keitzsichen naufen sich unsere Trunden mit eine Keitzsichen naufen sich unsere Trunden mit eine Keitzsichen Tickliche des Kumieres und Kadenwoldes dinein Beide wurden die jum 10. März gesäudert und gegen fürmisch aurennende Gegenungriste godalten. Schon vier Toge sollten worde die ganze, den Wäldern westlich vorgesagerte "Wort-Homme-Vellung" genommen und two wildender Kückeroberungsverliche behauptet. Und nun grift unter Bordeingen woch weiter westlich um zene zusammenhangende Erunde jester Stellungen derum, welche die Toter Beihmewurt. Masancourt und Hungen der Vellungen keine Gehöls von Walancourt, das schon seit derbit 1914 in unserer Hand war, vongen undere Truppen in den stöllich vorgelagerten Wald von Andervourt ein ben stöllich vorgelagerten Wald von Andervourt in und branden ihn am 20. Rader bei in ihre dand

bem Gehöls von Ralancourt, das schon seit Derbit 1914 in unserer Dand war, drangen uniere Truppen in den siddich vorgelagerten Wald von Advocurt ein und duachten ihn am 20. Rärz seit in ihre Dand.

Durch die Erkitrmung des Tsaldes jvar der vielberufene "Sackselung" entfanden, indem moischen Deiten Onipihe und dem Advochungen ind en Verläungen vorschingen ein weit in die deutschen Stellungen vorspringendes Geländestäd in Dänden des Keilungen vorschieben wurt. Von Akärz siel der voelliche Ausbern entrissen Am 30. Akärz siel der voelliche Stikmunk, das Tort Akalancourt, in unsere Dände. Am d. April nahmen voir das einen süddilichen Auskäuter von Ralancourt bildende Tort Dancourt und am 9. auch den rechten Flügelführdunk, das Dort Beidingenderten Kungleisten Lage brachte ein Angris der der "Rort-Hommen-Stellung" auch die säddiliche Kuppe bes auf der tranzösischen Kartrals "Nort-Homme besähen, ein Ende Mile gewonnerien Odinde und bereitet damit dem tranzösischen Arett als "Nort-Homme beiähen, ein Ende. Alle gewonnerien Geländestaat und im Kartsen seine bettige Gegenangriffe gehalten und im Kartsen gegen bettige Gegenangriffe

Auch während des ganzen Monats Mat nahm das wechselvolle Aingen auf dem linken Wansaler ohne Ermatten seinen Fortgang. Die Andräumung der "Sockiellung" wurde in schrittmeisen, durch fleinere Rüchdiche nur vorübergebend unterbrocknem Kordringen zu Ende gefährt. Den Mittelpunft des tucktbaren Ringens na diesem Wonat bildete die berühmte Dobe 304. Abstämitisweise wurden jundcht ihre nördlichen, dunn ihre weiflichen, zulezt am 21. Nan ihre öflichen Ausselfen unterhäute, die einstmisse ist am 23. Mat die Trümmerstätte, die einstmisse ist am 23. Mat die Trümmerstätte, die einstmisse das Does Enmieres war, gehörumt worden. Die an diesem Tage noch gescheiterte Eroberung der Caureltes-dobe und des ganzen Geständes von der Einbenpe des "Toten Mannes" die ernschieden von der Einbenpe des "Toten Kannes" die ernschiegen werden.

die einstennlodas Does hamieres war, gestitent worden. Die an diesem Tage noch geschietere Eroberung der Caurettes-Oöhe und ded ganzen Gelandes von der Sudinver des "Toten Mannes" die zur Sudspipe von Camiteres hannte die Erobe Mai erzwungen werden. Mit der Eroberung der Linie Bald von Roscourt-Döde 304-Toter Mann-Camiteres hat unter Koerfigkeiten auf dem linken Naasuter sunächt sein Erotesigkeiten auf dem linken Naasuter sunächt sein Gebergericht. Däutige Gegenflöde des Feindes, um hier Teile des verlorenen Geländes wiederzugeivinnen, sind trucktlos gelökeiben. Das firotesische Riel der Kämpte des linken Maasuters war erreicht. Die Flankerung underer auf dem rechten liter erfähnviten Stellungen war deseitigt und unfer Angriff auch dier in einer einheitischen Line mit dem Borwärtsdringen rechts des Fluises die an den unmitteldaren Bereich der permanenten Bereftigungen vorwärtsgeitragen norden.

Der österreichische Bericht 281 cu., 25. Stt. (28. Z. B. Richtamtlich.)

Amtlich wird verlantbart: Defilider Artegsicauplat:

Deftlider Ariegsicauplat: Front des Feldmaricallentnants Ergherzogs Karl

Desterreichischungarische und beutsche Truppen entriffen dem Gegner den Bulfaus Paß. Die nördlich von Campolung fämpsens den verbündeten Streitkräfte gewannen gleichs salls Raum. An der ungarischen Dies grenze wird weiter gefämpst. Das Szeteler Insanterie-Regiment Rr. 82 ervberte im Besteder Insanterie-Regiment Rr. 82 ervberte im Besteders Gebrie Genachten Gandges menge eine start verschanzte Grenzhöhe. Die Besahung wurde teils gesangen, teils nieders gemacht. Entsommen ist niemand. In der Dreiländere Entsommen in ihren neuen Stellungen unsere Truppen in ihren neuen Stellungen unsere Truppen in ihren neuen Stellungen unsere Frügenacht. Ein örtlicher Einbruch des Feindes is sosiort weitgemacht worden.

Front des Generalfeldmarian Bring Leopold von Banere Mußer erfolgreichen Borpoftengefen Itch von Iborow bei ben öfterreichte

fen Truppen nichts von Belang. Italienifder und fübblige Der Rordteil der Karfthochfläche ben ter heftigem Gefchut, und Minenfener

Budlicher Rriegefcanplag In Albanien nichts Renes. Der Stellvertreter des Chefs bes General v. Sofer, Geldmarfcalleninan

Sven Bedin fiber bie Bentralmafte

Buhaveft, 25. Oft. "Az Uffag" ben licht eine Unterredung mir Sven heht merkarte, das die Lacze de't Bentralmia ausgezeichnet fei. Ter Ausgang die ges tonne feinen Augenblick lang zweisellet das fei nicht nur seine Meinung, wie er aben frisenbasten Beiten an dem Endflegentralmächte nicht zweiselte, sondern das so in der Luft.

Gie fteben meiner Meinung nach, fo & Hich weiter, noch bor ichtveren und e Rampfen, aber ber übermiegenb groter des großen Projeffes ift bereits gu Gun Monarchie und der Deutschen entichten ift ausgeschloffen, baf bie Bilang fich Rich tonnen Augenblideeriolge ber Ent irreführen, Tatiame ift ichlieflich, boft bi angelegte gemeinfame Commeoffenite be ente abgeflaut ift, ohne bie gewünfditen ju erreichen Die Mittelmärbte fteben biel genber ba als im August vorigen Jahres in ber tuffifch-polnifchen Offenfive. Geither lange Winter vergangen, in bem bie machte bem Sunger hatten gum Defer falle len, Bir freben an ber Schwelle bes Binters, bem bie Mittelmachte vorbereite gegengeben. Wie ichmerglich und langivier ber Rrieg ift, er ift entichieben, Bir ben gibt es nur swei Bege, ben ber Ren litat ober, wenn es bavon abgebrangt ben Beg an der Geite ber Din m ā chte.

Bliegerangriffe im Mittelmeer

Rom, 25. Oft. (28. 28.) Amtliche Mel Mm 23. Oftober machten ein Geichmaber Baiferfluggengen und italienifche und franc Slieger einen erfolgreichen Angriff en Wefttufte 3ftriens, wobei fie Bomben ne militarifchen Berfe bon Salvore Umage Citta Ruova abwarfen. Alle Flugsenge & unverfehrt gut ihren Mindgangopunften Gleichgeitig wurde ein Geschwaber feit Balferfluggeuge, bas Bomben auf die Binder Caorle warf, bon frangofifchen Bliegern griffen und in bie Bludit gefchlagen. Et ben frangoftichen Fliegern, alle feinblichen rate einzuholen, wobon man einen umid und mit bem berwundeten Beobachter ab fab, mabrend ein aweiter über ber Lamme Bafelenbe nieberfiel. Der fcwerverwundete obachter und der Bührer bes lepteren Appa wurden zu Gefangenen gemacht. Die franzon Bluggenge erlitten feinen Schaben.

1 815 090 Mann Ruffenverlufte in vier Monaten

Bon ber ruff. Grenze 24. Oft. beruffifche Jentral-Erfennungs-Ausweis icht mit 1 729 000 gefallenen, verwundeten undn mitten Mannichaften seit 1. Inlt 1916 u. 85 981 gefallenen, verwundeten und versten Offisieren.

Dem Parifer "Bettt Journal" aufolge Grenche Reife nach Butare ft aufgemmorden. French trifft am Donnerstag mit

in London ein. Neue englische Anleihe in Amerika? Basel, 25. Dir. Wie "Lavas" melbet, bemnächt eine neue englische Anzeibe 250 bis 300 Millionen Dollar in Ameri

aufgelegt werben.
Ein amerifanisches Urteil gur Kriegsles

Bokon, 25. Oft. (28. B.) Im Bofton Club hielt der umerikanische Botschöfter in fürreich, William Sharv, der im Begrisse ih. Barid zurückzufehren, eine Rede über den Kin der er änkerte, der Gewinn weniger Antendeute seht das Werf von Monaten und Millionen von Geld und dundertrausende Beden auf seder Seite. Tarin lägen die Erfahdie den Krieg verlängern und seine undegte Fortschung verursachen. Der Bosschöfter überdei Bezug auf die Erabenkriegsührung. Naschinengewehre und Luftsabruseunge. Der befahrter suhr sort, die in diesem Kriege gesüberkedenden Kräste schienen wenigkens an Westfront in etwa gleicher Stärfe angehäussein und könnten sich gegenwärtig die Bhalten.

Die Ansfichten Bilfons

Rewbort, 2d. Off. Da die Demoting großen Wert auf die Behauptung legen, bräfibent Wilson Amerika außerhald europäischen Krieges gehalten hat, erstären mehr Beobachter, daß dieser Umstand zien große Wirfung unter den Farmern im Weit ausübt. Wilsons Kussichten werden dah gegenwärtig etwas glustiger beurteilt. Wetten steben augendicklich ziemlich gleich

Kleine politifde Radrichten

Berlin. Im Daupianofdinfi be) Re tages haben am 21. Oftober bie Rebner Bentrums lebhaft Befchiverbe barüber ge baß Endbeutschland und ibeziell Babern 3. Decreslieferungen nicht in entiprechenbent berangegogen werben. Das Bentrum ftellte ber einen Untrag auf möglichit gleichmäßigt teilung ber Decreoliejerungen auf alle Bu ftaaten fowie ber vom Rriche unterftunten unternehntungen für Deeresawede. Diefer trag wurde angenommen mit einem nat! liberalen Bufahautrag, bei ben Lieferung wirtichaftliche Leiftungsfähigfeit ber Bunbe ten gu berudfichtigen. Es find alte Rlage ba bon ben Rebnern bes Bentrums porge wurden. Schon vor 10 Jahren haben De und Ergberger im Reichstage wiederholt bar geflagt, ban Gubbeutichland ju ben beerei Marinelieserungen zu wenig berangezogen

Then terms on the control of the con

ber

DOT

ten

batt

traf

Barn we no pach is the bear a bear a

hober

ither

Bell Q

irifche bie ver hunde franze ment zen Spiverpfreund

seziehe Seriehi Schahm Lonner Jahre, mies von R fagar z mi fei mille bi falten; müßben

Gei

DOS ENG

ine Ba 1. hom Geo Lenks pribelt, pribelt, nar? s laffung beile fr houses boules

ennen

er alle
sorgen
Brit
Brit
bir birn
der un
der

tubliti
nich i
him befan
befan
ment
d fcha
en van
en fcha

me has, t B F F F

Blide

e have

MELEN

THETAIN.

nent

möble

Cell

ffellah

cm bas

. In de

unb c

Country

fids a

ntent

oc ber

n biet

red in

ther a

bel in

bereite

Für E

r Reu

rangt !

双键

CCE

e Mel

tff a ben an Umage 19ge feb

Dänfe

decit i

teleen 1

umid er abil

Cagum

umbete

Sipper

range

im vien

Stt.

n und

b perm

aufolg

criter

melbet.

n eibe

M m et

legitag

Softwar.

Muter

ic Orl

fine it

Der !

ege g

ns an

gehäuft bie S

emetra

egen. dren f

III 22c

en be

hten

ebmer .

e gett

rn 5th

relite

atites

Sten 5

lefer !

marte

ungen unde l

rgen

cilt. girid

In ber baberifchen Abgeordnetensammer brochte 1907 Abg. Sved bie gieiche Beschwerbe vor und and in ber leiten Geston wie in ben vorfier-gegangenen haben Bentrumsredner unfere Reerung bringend erindit, fie moge ihren gamen mulus dabin aufbieten, bag enblich eine entbrechenbe Berudfichtigung ber bauerlichen Inbuffrie statifinde. Soffentlich wird jest, nach-bem der Hauptausschuß des Reichstriges in glei-dem Sinne Beschüß gesaht bat, den berech-tigten Bünschen Süddeutschlands entsprochen

Bien, 24. Oft. Unter ungeheurer Betei-fonng bon Leibtragenben aus allen Teilen ber Bonarchie sand beute 3 Uhr nachmittags in ber Michaeler-Kirche bie scierliche Ginsegnung ber fterblichen Ueberrefte bes Minifterprafiben-ten Urajen Stürgth ftait. Schon vor 3 Uhr hatte Probst Dittrich, in Anweienheit ber Miifter bie erste Einsegnung im Marmoriaale bes Robenpalaftes vorgenommen. Kurg nach 3 Uhr traf ber Leichengug in ber Michaeler-Stirche ein. po fich u. a. eingefunden batten in Bertretung bes Kaifers Generaloberft Ergbergog Leopolo alvator, in Bertretung bes beutichen Raifers Botichafter von Dichirfath, als Bertreter bes heonfolgers Cherfthoimeister Grai Berchtolb. erner Bertreter bes Ronigs bon Bauern und Sadifen, Erzbergog Rarl Stefan, die Sof- und etaatswürdentrager, famtliche Mitglieder bes in Bien weilenben diplomatischen Korps, ber ungaifde Ministerprafibent Graf Tifsa mit ben Miiftern Telegin, Frit. v. Hazapi und Frit. von garfanvi, Abordnungen der beiben Säufer des einstrats, des Biener Gemeinderats, bes Aferns end Dochabels, Rarbinal Fürftbiichof Dr. Bfifff abnt unter bem Bortal ber finde unter großer efflicher Affiften; Die Boreinfegnung bor, worauf ber Sarg ins Presbinerium gebracht wurde, wo bann bie feierliche Ginfegnung burch Karbinal arfibifchof Dr. Bitifl porgenommen murbe. Rach der seinersteinen Einsegnung wurde der Sarg ausgefeben, woraus sich der Trauerzug über die Augutiverstraße, Overnring und Kärtnereing zum
Schwarzenbergplat in Bewegung sehie. Ein groget Glesolge gab dem Trauerzug bis zum Schwarenberaplat bas Geleite, wo es fich auflöste. Der Sirg wurde nach dem Südbahnhof gebracht, von wo nachts die lleberführung der fterbeichen Hille und halbenrain in Steiermart erfolgt.

kamarow.

London. (Die Erregung in Frland.) Bie Boil. Ihm. (Die Gregung in Frland.) Bie Ge Boil. Ihm. meldet, wurde in der irischen Stadt Boule das Standbild König Bilbelms III. von England von der Menge umgeworfen. Auf den Sockel schrieb man: Hoch Sinn Hein! Nieder mit England; In der Kirche Südenglands sagten die Gesistlichen von der Kanzel berad, die in Ondsin erschossenen rischen Rebellen seien christliche Märtyrer, de von den englischen Soldaten wie tolle dunde erschossen wurde auch Sir Roger Cosenent als Märtver verherrlicht. Im ganzen Säden und Westen Irlands herricht der Eiverpoler Post zusolge unter dem englandspeundlichen Teil der Bevölkerung eine Panik.

Bien, 25. Oft. Kaiser Franz Joseph ver-lieb bem General Anfienberg, dem Steger von Komarodo den Abel mit dem Prädist von

Bur Lebensmittelfrage

Die neue Ernte werlin. 24. Oft. In ber heutigen Sthung Brotgetreibe, Debl. Sulfenfrüchte ufm. fich niehenben Fragen beraten wurden, fiellie ber erichterstatter Graf Westarp fest, baß bie chätzungen bes Ermeausfalls ein um 4% Mill. Connen höheres Ergebnis hatten, als im vorigen jahre. Der Bräfibent des Ariegsernährungs-mies v. Batodi wies barani hin, daß der Andan on Roggen nicht gurudgegangen ift, fonbern gar sugenommen hat. Bapern milfle im Sinblid feine anbers geurteten Ernährungeberhaltiffe biefelbe Menge Bier für die Bevöllerung er-alben; aber auch die baverifden Branereien nigen die Ansfuhr einschränfen.

Bebenkt ber gefangenen Deutschen!

Unszeichnungen

Wit bem Gifernen Kreus ausgezeichnet: Leutnant b. M. Lebrer D. M affen teit (Borchbanjen) I. Rigife.

Leutnant d. M. Mrittelichallehrer Angust Kronsbein (Langenichmalbach) L. Riaffe. Univerdigter Billelm Maembel (Schriftein). Achemann S. Berilla (Langenichwaftach). Musterer Heinrich Bint (Cheriahmiein). Dusar Jose Gronier (Ems). Schitze Jose Stemmler (Riebern). Schitze Willy Jentich (Dics). Aussterier kurt Schäfer ler (Danjen v. v., Umreroffuter Deinrich Dreis (Vorch).

Bhilipp Mleganber (Cord).

— Gugen Bufib (Bords).

— Beter Laguar (Bords).

— Ubriftian Runs (Bords).

— Tr. Strafold (adingenisheefboch).

— Kurt Rebins (Bicbrich).

Berluftlifte

Es ftarben ben Delbentob jara Baterland: Leninant d. R. Dein Schulte (Biebeich). Leutrant d. R. Demeich Ernit (Amniched). Offiziersafpinant Karl Blauer (Bellburg). Abnoferier Johann Golfenauer (Schiburg). Aussteiler Karl Schuelder (Ei). Mustener Beinrich Gdimtbt (Bafomüblen). Mustetier Lehrer Bibbert Anogel (Tillenburg).

Berichtsfaal

Mannbeim, 24 Dft. Der Beeredlieferant Sally Rofenbaum, Inhaber ber herren-fleiberfabrit Rofenbaum & Cann, wurde beute bon ber Straffammer wegen Betrita ju woei Monaten Gefängnis und 3000 Mart Geb frafe verurteilt Rofenbaum batte bei Lieferung bon Manteln und Sofen feinen Deimarbeitern nicht bie nach bem Bertrag beftimme ten Anteile ausgesahlt und fie baburch mit aber 111 000 Mart gefdibigt.

Me Glabbach, 23. Oft. Die Stroffammer verurteilte ben Raufmann Andreas Manhen aus Süchteln, ber burch fortgeschtes rüdlichtsloses Rurbeln bie Merben einer Telephonifitu fo fcmer imabigte, baß fir penfioniert werben mußte, wegen fabridifiger februerverfegung ju vier Monaten Wefangnis.

Freiburg i. B. (Unglaub'life.) Mer murbe ein Einvohner mit IO Mar! bestraft, weil er bei dem Fliegerangriff am 13. Oftober mehrere in fein Daus geiludiete Rinber auf bie Strafe gefagt batte.

Aus aller Welt

Mains, 24. Olt. Die Teputation für bas ftäbtische Gas- und Sieftrizitätswerf hat ein-ftimmig beschloffen, für Erweiterung bes Gas-werfs 1150000 M.L zu bewilligen. Dieser Be-ichluß bedarf der Genehmigung der Stadtverorbsteten.

Darm ftabt, 24. Oft. Gine bringenbe Bitte an bie Bevolferung erlagt ber biefige Oberbürgermeifter, in ber er mit Midficht auf ben Mangel an Arbeitstratten für bie Rurinffelernte, bie herbitbestellung, die Butter- und Buder-rubenernte erfucht, die in Arbeit ftebenben weiblichen und mannlichen Arbeitefraite bis gur Ginbringung ber Ernte auf bas Land in ibre Deimat ju beurlauben.

Soln Gin Berichterftatter bes "Kölner Stabtanzeigerb" (Ausgabe bom 18. Oftober) melbet: Mancher fetinichliche Mann und mauche Brau, die heute ichmer arbeiten muß, um bas tagliche Brot gu erwerben, mit auf Starfungemittel bergichten, weil Bleifch und Gier berhaltnismaßig fnapp find. Wenn bie Baren fich recht verteilen liegen, wurde die Anabobeit nicht fo bart empfunben, aber es icheint in einigen Gamilien immer noch lieberfluß gu fein, wie bies aus einer Gewerbegerichteberbanblung bervorging. Geflagt batte ein Dienfrmitben gegen einen Gewerbetreibenben. Währenb ber Berhand lung gab bas Mabchen folgenbe Erfferung ab, bie gwar nicht gur Sache geborte, aber boch gu benfen gibt und im Gerichtefaal mit gewijfer Emporung bernommen wurde: Der Snind ber herrichaft erhielt jeben Tag uvei Gier geflopfe

und auch icon mai Schinfen! Das murbe nicht bestritten, nur wurde von ber Bellagten geantmortet: "Dann haben Gie boch jebenfalle auch Schinfen befommen", worauf bie Rlagerin antwortete: "Jamphl die Schwarte!" Der Berichterstatter bemerkt dazu: "Auf den Kopf der Bepölkerung kommen jeht alle drei Wochen zwei
Gier, während jener Dund dahlelbe Quantum
jeden Tag erhält — (Schade, daß man micht die
Ramen der Hundemadam, die mehr Liebe für
einen Köter als für den Nedenmenschen zeigt,
bekannt gegeben hat Wer nach eine Frege befannt gegeben bat. Aber noch eine Frage Wer glaubt, bag ber Rolner Sall vereinzelt ba-

Berlin, 24. Oft. Reiche Beute machten Ginbrecher bei einem in ber Brotfommiffion in Schoneberg verfibten Ginbruch. Et Helen ihnen 15 000 bom 30. Oftober ab gultige Reichofleifch-furten in die Banbe, fowie 500 rote Lurtoffel-

Bie "Daniburger Rachrich" fchreiben: In ber Tepten Beit find im Bereich bes 9. Armeeforps bie Guterspehifanten an ber Arbeit, Die Birfung fires Treibens seigt fich unter anderem in ben immer baufiger burch bie Tagespreife gebenben Unfunbigungen bon Auftionen Wer bas gefamte lebende und tote Inventor cines Spojes. Das Ceneralbommanbo la' in Cinbermen mit te midnbi en Bi fibe örden e -ichiedenistich mit Grund des Belagerningspilt nosgefetes berartige Berlinde verboten und bie swangsweise Benitt chaftung ber Gut iste en angeordnet. Die Livilbehörben sind erlucht worden, ihr besonderes Augenmert auf diese Püterfpefulanten unb auf berartige Bertaufsantlinbigungen au richten und bem Generalfommanbo bavon Mitteilung zu machen, bamit aufgrund bes Belagerungszustandsgesches gegen die Be-teiligten eingeschritten werden fann.

Manden, 24. Oft. Rach einer Melbung ber "Allganer Seitung" baben fich bie Bier-Grauereibeitgers Baberns bereit erflärt, einen Biervreise bi di ag unter ber Bedingung eintreten zu lassen, baß sie 48 Prozent Gerste ber im Frieden verbrauchten Menge geliesert bestommen. Boranssichtlich wird diese Bedingung erfüllt werden, sodas der Breisabschlag wahrscheinlich am 1. November eintreten sann.

Amfterbam, 24. Oft. Ans London wird amtlich gemelbet: Ein Orfan fucte bie Strainiichen Juseln (Bestindten) heim. 21 Bersonen wurden getötet. Auf der Jusel Tortola entstanden ichwere Schäben an den Häusern und ber Ernte; 2000 Berfonen find obbachlos. Die Ernte auf anberen Infeln biefer Gruppe ift gerftort, aber ber fibrige Schaben leicht.

Aus der Provinz

Eliville, 26. Oft. Die allgemeine Traubenlefe beginnt am Donnerdtag, ben & Rocember. — Etwas bom Mildmangel! Das Amtsblatt der Stadt Elwille, die "Nichrichten", schreiben: "Wie wir horen, kann man sich auf dem Mathaus nicht retten vor Klagen über mangelnde Milchlieferung. Der Magikrat kunn zu seinem Bedauern nicht viel tun, denn es ist undestreifbar, daß die Milchlieferer nicht in der Lage sind, die volle Menge zu siefern, die nach dem Bemassichein zu liefern were. Im Mitgiese wied. Begingelichein gut liefern mare. Im übrigen wirb in ber Minge ber Ereis eine neue Mildregelung feftfeben, wonach mur Rinber bis gu feche Jahren. bollmildversorgungebereckigt finb. Ge burfte bielleicht auch von Intereffe fein, Die Babl ber Dildfühe in ben verfctiebenen Rheinpangemeinden zu fennen; so hat Rikdes-beim, das größer ift als Efristle, est Rübe, Elwille 140, die größte Zahl von allen Gemeinden: Afmannshausen bat Ainf, Borch 96, Erbach 123, Riederwallus 50 usw. — Wenn man solche Bablen lieft, bann braucht man sich nicht über einen Milchmangel zu wundern. Bie petre es mit einer Berordmung liber bie swangsweife Saltung bon Mildiffen, Muf fo piel Morgen Grunbfifice muß eine Rub gebalten werben. Friiber betrieben auch bie Borenfen Biebmirticaft.

ber Sandivirte fiber ben Bilbicaben berechtigt

finb, beweifen am beurlichften bie nachfolgenben Bablen, bie auf Grund forgfaltiger Schagung burch bie berujenen Sachverftanbigen ermittelt worben finb. Danach begiffert fich ber bies jabrige Schaben auf ben Moggen- und daserselbern in der Gemarkung Lord auf 1690 Bet.; in weit größerem Maße sind jedoch die Beliber von Kartosselsbern geschädigt worden, was um so mehr an bestagen ift als die Kartosselsernte in biefem 3abre im aligemeinen nur mittelmäßige Erfrage geliefert bat. In verschiebenen Medern tonnten Die Landwirte fich bie Dabe bes Rartoffelausnehmens ersparen, ba bie Ernte burch bie Borstentiere vollständig zu Grunde gerichtet worden ist. Der Ernteverluft auf einem Ader wurde auf 400 Mf. und in einem anderen Ader fogar auf 480 Mt. geichant. Der Rartoffelivilbichaben in biefiger Gemarfung beläuft fich auf rund 4000 Mt., sobaß fich unter Berudfichtigung bes Roggen- und haferwildschabens ein Gesamtschaben von 5620 Mt. ergibt, in welchem fich bie Stadt Lorch und bie Jagopuchter je gur Dalite gu teilen baben. - Die Gemarhung Bord baufen bat biesmal 1700 ERf. an Roggen- und Safertvilbicaben zu verzeichnen. -Angelichts biefer bebeutenben Flurschaben, ober noch mehr im Interesse ber Erhaltung ber gerabe in bieser schweren Zeit so notwendigen Bollonahrungsmittel ift es bringende Bislicht ber Regierung ungeschunt geeignete Rafinalinen zu ergreisen, bamit bas Schwarzwild unschäblich gemacht und bie nachhifdbrige Ernte gefichert wirb.

5. Lord, 25. Oft. Ein feites Schwein von dem seltenen Gewichte von 456 Pfund Lebendgewicht konnte dieser Tage die Gutsverwalterin Frau Schoen von dem Forsthaus Kammerburg Lord, an den Biebhandelsverband abliefen Content abliefern. Das Tier erbrachte einen Erlos von # 615.00, etwa foviel, wie man in Frie-benszeiten für ein fettes Sind Rinbrieb er-

Lord, 25. Oft. herrn Dr. Philipp Thomas Schiljon murbe bas Prabifat als Canitats. rat verlieben.

St. Goarshaufen, 24. Det. Der Kreis-Obst- und Beinbauverein veransialiet am Freitag, den 27. Oftober hier auf dem Plate vor dem hotel Hohenzollern einen Obst- und Gemüsemartt. Der Markt beginnt vormittags

Dberlabnftein, 34. Oft. Auf bem für beute anberaumten Obfimarft waren eima brei Beniner Aepfel jum Berfauf angefabren, und wurde pro Zentner 50 Mart für Gold-parmäne und grane Reinetie 28 M gefordert. Man follte es nicht für möglich halten, so ichreibt das Tagbl., den Mut zu befigen folche Breife zu verlangen. Berkauft wurde das Obft tropbem.

Mus dem Rheingan, 28. Dit. Be-treffs des Berfehrs amijden Rriegsgefange-nen und Arbeitgebern erläßt ber Ronigt. Landrat folgende Beifung: Aller Mahnungen und Berbote ungeachtet hat fich in verschiedenen Gemeinden awischen Ariegsgefangenen und Arbeitgebern ein Berhältnis entwickelt, bas Arbeitgebern ein Berhältnis entwickelt, das durchaus nicht geduldet werden kann. Es ist vorgekommen, daß die Arbeitgeber ihre Gefangenen in Wirtshäuser, zu Ausklügen usw. mitgenommen haben, daß den Gefangenen übermäßig viel Alkohol verabfolgt ist usw. Tellweise daben Gesangene für ihre Schedmarken dares Geld erhalten. Ich mache erneut auf die Berordnungen des herrn Gouverneurs der Festung Rainz vom 18. Mai 1915, Berordnung des siellvertreienden Generalfommandos vom 25. Kovember 1914 ausmerksam, wonach jeder undeswate Verkehr mit fam, wonach jeber unbefugte Berfebr mit Friegogefangenen unter Androhung von Ge-fangnioftrafe verboten ift. Bet Rumiberbaudlungen würde aber außer ftrenger Beftrafung auch Burudgiebung ber Gefangenen gu gemartigen fein.

Frankfurt a. M., 25. Oft. Der Regie-rungs-Prafibent in Wiesbaben bat für bie Ermittlung bes Taters in ber Morbiame Labnemann, über bie wir berichtet haben, eine Belohnung von 1000 Mart ausgeseht, mit der Weakgabe, daß, wenn mehrere Bersonen Anspruch auf die Belohnung erheben, die Berteilung durch bas Boligei-Prafidium endgültig und mit Ansichluß des Rechtsweges erfolgt.

So wahr mir Gott helf'!

Die Banerngeschichte aus bem Tannen ton &. Rigel. E. Beerfrause. diagonet berteim.)

Georg hatte mabrent seiner breijährigen Denftzeit oft über biefe Berbaltnisse nachge-pubelt, ohne zu einem aufflärenben Schluß au nimen. Ob noch alles zu Saufe beim alten ung bes Lebens gelingen, einen fröhlichen ein in die ihm so lieben Käume des Saier-mies einzuführen und das unbefannte Gespenst tiches bas Leben ber Eltern verbufterte, gu umaen? Jebenfalls wollte er bazu alles tun, sas in seinen Kräften fand — so wollte er ber allem dem Sater die Sauptlast der tägtichen vorgen und Rühen abnehmen, damit sich die liern etwas bessete Tage machen fönnten. Mit diesem Entschliese jaste der Bursche das

Duntem Band gefdmudte Refervillenflodden er und fuhr damit vieilend burch die Luft, im er fich nochmals nach der Richtung ummbte, aus welcher er gefommen war.

Die Glut des Abendrotes war in ein mattes laiett übergegangen, in welchem es noch bier ab da rosig schimmerte; tieser waren die Schatin ben Talern geworden und weißlich fliegen gareifige Rebelgebilbe aus ben unterhafb bes entopis liegenben Bicfengrunben nach ber empor. Der melodische Klang einer Glode bem Goldbachtale versieh ber sriebvollen nichtimmung die richtige Beihe — unwill-ich lüstete Georg die Soldatenmüße. War m boch, als rufe ibm bie heimat mit bem befannten und fo lange nicht bernommenen ber Abenbglode einen freundlichen Sill-mensgruß gu. Doch verhielt er feine Schritte ichaute bie Strafe gurud, welche er gefomwar. Rabte fich bort nicht eine menichliche lat? Diese vorgeneigte Saltung, ben lung-n, etwas taftenben Gang sollte er boch fen-Bichtig — bas war ja bas alte Löbchen! merfwürdig ber Bufall fvielte, bag berbelder ihm beim Abichiebe bor brei 3abwieber bei ber Beimfehr als ber erfte Befannte

Grenbig bewegt ftredte Georg bem naher-gefommenen alten Manne bie Sanb entgegen und begrüßte ben Bermunberten mit ben beralichen Worten:

Bie gebis?" Sanb?

Mug ich mich doch uff bes Geficht beffune," erwiderte ber Angerebete, indem er gogernd bie bargebotene Dand ergriff. "Gott's Bunner, Jes fenn ich mich aus! Der Bergers Schorsch? Gott. hoft bu bich awer erausgewachse bei be Breife! Satt ich bich boch mei Lewebag nit gefennt, wenn bein Batter nit die Tay gesagt batt. daß sein Schorich haan tam! Ro, wie hot die's gesalle, Schorich, wie geht die's? Fu — branch ich au stroge, wie dir's geut! Ecwachse wie en Baam, jung un gesund — des aansig Kind von vermo-

gende Leit — was willst du mehr?"
"No, es is zum ausballe", erwiderte Georg, indem er langsam an der Seite des Greises dabinschrift. "Bet de Tragoner war's grad so übel nit! E hart Schur is es jo gewese, awer ich dab's ganz gut durchgeseht! Bin Gestreiter mor'n !"

"Moer geschab bot bir bie bart Schur nir, noodbem wie bu aussiehft!" meinte Löbchen. "Wott, wie die Zeit vergebt! Sein schon brei Johr erim, feitbem wir gange finn gufamme nood ber Station. Neber bein Batter bame mer gereb - waaht du's noch, Schorich? & braber Munn, bein Batter, Schorich - e' richtiger Mann, ber mo lebt und lewe laut Mach ich boch icon Gefchafte mit thur an bie breifig Johr! Mag ich gern Geschafte mit ibm. Schorich gern sag gern Gesandte mit tont, Sabring gern sag ich dir! Bei dem geht alles glatt un samere aum nir abgezwarft wir von de annern Bauere — do friedt mer sei Sach richtig wie's sich gehört und friedt sei Geld uif de Tag. wenn mer gans ju forbern bot! Dug mer fich boch freue bei bene ichfechte Beite, wenn mer's mit Leit gu tun bot, die wo gam en flagne Rebesbach bergunne! Gott, was bot mer als

Frucht ab un fie werb noochher wohlfeller, bann baoft's: Mud, uif bes Lobche fann mer fich berloffe! Edlagt fe awer uif - bann treifche fe: Der ichlecht Bub bot mich wibber gemacht (betrogen) - grab ale wenn unferigner alles miffe tonnt! Do ift bein Batter en gang annerer Mann, Schorich, bo -"

238 bemt be Batter immer noch in fei'm Laabmut, Lobche, ober is er als e' bigde munterer?" unterbrach Georg bie wie ein Britmilein platichernbe Rebe feines Gefährten "Gie wiffe boch noch - mir hame bomole bevon gerebt, wie ich ju be Salbate gange bin".

"Solf ich bir e' E for e' U vormache un foll lage; er is jeht annerscht? Raa. Schorsch-es is immer noch biefelb Geschicht! Jeb Wort muß mer ihm abkaaie! Lache bab ich ibn nit mehr gefebe, feit er en gang junger Borfch gewefe is, un er batt boch alle Urfach begut bot er nit alles, mas fei' berg begebre fann? C' gut Beng, en brabe Cobn, e' foulbefrei baus un Reder fo biel un fo gut wie nur aaner im gange Ort! Dobei is er gefund un boch mecht er immer e' Beficht wie brei Dag Regenmetter! Ro - bieffeicht werb' er jest annericht, wenn bu behaam bift - fo e' jung Blut wie bu, bringt e' gang anner Lewe in e' hand!"

Seulgend nidte Georg mit bem Rople und bachte über bas Gehorte nach. Go follte er bie alte Trübfeligfeit im Baterhaufe wieber porfinden, ben finfteren Gruft, ber wie ein Bann aber allem lag und jedem Wort, jedem Sandeln fein Geprage berlieb! Go lieb ibm fein Elternhaus war und fo warm er fich nach bemfelben aurildgefehnt batte - fo froftelte es ibm formfich bei bem Gebanten an bas Leben barin, an biefes, von feinem Connenblid ber Lebenifrende erhellte bumpfe Dabinbegetieren, benn auch bie Mutter fatte mit ber Bett bas trübfelige Wefen bes Baiers angenommen und fab alle Dinge ber Welt nur bon ber Schattenfeite an, gumal es mit ihrer Gefundheit immer nicht gum beften

bas Geleite gegeben batte, ibm auch jehr lei Breis mit bene Bauern! Raaft mer 'n bie | nicht auf bas fortgefeste Geplauber bes giten

Sanbelsmannes geachtet. Wachbem biefer fich noch in vielen Bobeserhebungen fiber George Bater ergangen botte, fubr er in pertraultdem Tone

"Mu tverb's aach bald an der Zeit sein, Schorsch, daß du bringst e' richtig Fran ins Haus! Gefreiter bist du wor'n, host du gesagt - un bogu gehort auch jest e' Gefreite! Sinnere genug bo! Schone Mabder, fautvere Mabdier - Mabcher, wo was behaam is! Konnt ich bir am Finger bergable e' Dubenb, wo for bich paffe! Brauchft bir fie nur embaufuche - en Rorb gibt bir faane!"

28olle 'Se bes Schabche' for mich mache, Löbche?" fragte Georg lächelnb, bem bas ange-ichlagene Thema beluftigend zu werben aufing.

"Brauch e Borich, wie du, e Schadche? Loß dich nur sehe, dann bolt du des Geriß — det is sicher! A Mädche wißt ich dir, Schorsch — wie Wilch und Blut. Dasse täute sich nit schorer zusammelese!"

"Un wie baaßt fe, Lobdie?"

"Wern, ich verrote, wie sie haaßt? Rus ich boch erst wisse, ob sich bie Sach mache läßt — ob bes Rädche nit scho vergewe is! Wo Geld behaam is, bo feble bie Freier als nit. Amer Schorich - im Wernft gerebt - es war io wur unus Grooge gu tun. Goll ich e Mol antioppe bei be Wite?"

"Marum bann nit, Löbche?" fagte Georg, ber bie gange Cache für Ulf nahm. "Benn fie ihr grabe Glieber un fan Budel bot, nit icheel un iwerhaupt fan Spapeicheuch is, bann ließ fich jo briver rebe!"

"Epapeschench? Sag ich dir buch — e Madche wie Misch un Blut. Su fei, so gart — im ganze Rassamer Land lagie so fag brei erum. En Budel un icheel? Du werft Mage mache, wenn but fe fiebit!"

"Ja Löbche, mer taaft aver boch taa Rag im Sad!" meinte Georg faunig "So gang un-besehe tann ich sie boch uit nemme!"

^{*)} Deirntevermittler.

Ans Wiesbaden

Sonhe Dberleber-Berieilung

Auf Beranfassung der Kontrosskelle für frei-igebenes Deber zu Berlin werben alle selbstänigen Schubmacher und Bantinenmacher aufge-lorbert, fich unter Angabe ber bon ihnen benötig-Oberseberfarte bei ber Begirfstommission 71 ber Darbwertefantmer Biesbaben ichriftlich angumelben, umb stoar bis fpateftens sum 30. Oftober 1916. Wer eine pepelmäßige monatliche Zusen-derng der Oberkederkarte wünscht "hat dies bei der Mumelbung beutlich gum Musbrud zu bringen, bamit ber Begtristommiffion eine neue Runb. frage eripart bleibt. Tie Cherleberforte wird vorenft immer mur für Die Dauer eines Monats ausgestellt.

Brennfpiritn3

The Der Stadt filr ben Monat Rovember jur Berteilung an Mitwerbemittelbe überwiefene Menge Brennfpiritus ift weiter herabgefeht worben umb gwar guf 2,800 Liter. Wie ber Magiftrat tm Anzeigenteil unferes Blattes befannt gibt, erfolgt die Ausgabe von Bezugsmarfen an die Berochtigten am Freitag und Samstag biefer Boche, Auf febe Haushaltung entfallen burch-ichnittitch P Liter.

Berbot des Bertanfa von Magerichweinen an Richtmafter

wir ben sollerichen Biehmartten wir in ben withlen ber Biebhanbler und auch auf bem Lande, werben feit einiger Belt große Mengen von über 120 ginachtreifen Schweinen im Gewicht von über 120 Brund an Berfonen verfault, die nur die Absicht haben. Binnd an Berfonen verfault, die mar die Absicht baben, biebe Tiere nach einer sechstwöchenstichen, jum Teil vollschindig ungulänglichen und indamkandigen Fätterung, für ihren Daushalt zu schlochten. Auf derse Weise gehen in kleinen und großen Stäbten weie noch nicht ichlachtreise Schweine ben eigenstägen Rassenschen und vor allem auch der Allgemeinheit dersenschen und vor allem auch der Allgemeinheit dersenschen der infolgedelsen den Berkunt von Schweizen fürer 120 Ihrund an Bridate berhoten und erklärt, daß diese Schweine nur den zuhändigen Organen der Riehbandelsverschinde angeboten werden beiten dieten ber Biehhandelsverbände angeboten werden blirten. Diese werden für die Vermittlung der Schweine an anverlöffige Massbetriebe Sorge tragen. Tamit wied-auch der wilden Preistreiberen in sogenannt en Frutterauch der wieden Preistreiberg in jogenennt en statterscheinen ein Emde gemack. Idon dieser Mapnadine kenn estvartet werden, das die Masikbetriebe ihre Westehne wieder anffällen und das auch der derzeitige Hände wieder anffällen und das auch der derzeitige Händelbereit für Stagerschweine gedracht wird. Ausgerdem werden diesenigen Neute, welche sie Dansschländesichreine der derzeiten diesen gestenigen, jüngere Schweine gedungschen und es wird dadurch vorzessichtlich und der volltig darwiedertiegende Kertelmark und die andbeitende Unwerkfässlichkeit großer Massen gerbeit um kande behoben werden. Da die Schweinemasperein ihre Ausfährere für die Milliarverwaltung und die großen Stätze abgeden matsen, ihr dann auch aus großen Stante abgeben muffen, ift bann auch auf beren fartere Berforgung mit guten Getifasoeinen in den nächsten Monaten zu rechnen.

Artegopfannen Berfanf

Gine unfreimillige Baufe mußte leiber im. Bertauf ber Kriegenfanne wegen verjägerter Rachlieferung eintreten, ein Beweis wieviel An-Mang bies in febem Haushalt nötige Kilchen-gerät gefunden. Run ift wieder Borrat borhanben und ift es su hoffen, baß bie bevorstebenbe Beihnndstsjelt noch manche Liebhaber ber guten Bache guführen wird, welche bies finnige Anbenten an bie Briegszeit jum Geichent ober eigenen Bweden wun'den Beit Ansnahme von Franffurt und Baben-Baben bietet mir noch bie Biesbabener Bertaufsftelle Gelegenieit gu biefem pairiotifden Einfauf, worauf befondere bie hieitgen Aurfremben aufmertfam gemacht feten. Der Ertrag ift zu gleichen Teilen für ben Plottenbund, für die Tofale Fürforge sowie für bie Gefangenenfürforge bestimmt.

Faifche Budermarten folten bier in Umiaux gesent worden fein. Wo bieselben bergestellt find, ist noch pickt ermittell. Einige Stücke ind einer Fran abgenommen worden, die fie bon einer amberen Fran abgenommen werden, die in von einer amberen Fran bekommun heben will. Die unbekannt Fran wird eines 40 Jahre alt geschildert, 1.85 Meter groß, mittlere Bratur, schwarzes gefreites Gesiche, drwitch gesteidet, trug schwarzes gefreites Tuch um den Pals, ohne Hut. Die salsen Furdenmarken sind ent rosa Karton gedendt, mit dem Latin 28. 8. umd 22. 9. Die punstierten Reissimmen sind gedendt. Gekanntlich sind die gegenwörtig gultigen Zuchen and Manermarken and Manerm Karton hergestellt.

Die eifernen Erfag-Uhrfeiten

Die Golbanfaufdhelle Marfiftrage 14 teilt im Angeigenteil ber beutigen Rummer mit, bag bie erften ber von dem Bieich berausgegebenen eifernen Er-innerungsfeiten eingetroften find und gegen Lablung ber Berfiellungsfosten bon 2.50 Mart an biejenigen der Hertiellungskopen von 2.50 Mart an diesenigen abzegeben werden, die ihre goldenen Kriten der der Goldenkaustelle verkauft haben. Es sind dange Derrenkeiten, sowie Derren-Durchsiehtetten und lange Dumenkeiten. Dieselden bestehen aus Kisen, das unter Anteribung eines kimflichen Kosinsetahrens geichwärzt wendung eines kimflichen Kosinsetahrens geichwärzt ist, und enthalten Keine Mittelitäde nitt erhabener Ir. die enthalten Keine Mittelitäde nitt erhabener Ir. die eigerner Beit 1916", howe: "Gold zur Wehr, Etsen zur Ehrt. Diese Keiten sind inder Orden gegen Kocholomung geschützt und unversämflich Deben gegen Kachasmung geschützt und underfäussich. Deben gegen Kachasmung geschützt und underfäussich. Bior 100 Jahren wurden eiserne Ringe mit der Inschrift: "Gold gab ich für Colen ausgegeben; gieich beson werden die Ketten zu wertwollen Ge-

Jubilaums. Sammlung des Baterlandifchen Franenvereins ju Gunften der örtlichen Rriegswohlfahrtopflege

einen elettrilierenden Widerhall jund. Babilos murbe überreichlich gegeben, ohne Befinnen, aus ber Aftille ber Liebe und Begeisterung beraus. Das entfrendy ber gangen hochgemuten Stenamung bes erfren Steges, ranfches, als unjere Truppen in Frankreich eingezogen touren und Dinoenburg die Russen bei Tannenberg aufe Deupt sching Ingotichen sind wir alle. Selbenen und Dabeimgebliebene, besonnener, cekarier, akrobgenber geworden, je größer und schwerer die Aufgabe wurde, der wir und gegenüber sahen, je weniger das Ende des Krieges abzusehen ist. Aber beschämend und emperend ist es, hier und da, wenn auch gewiß bereinzelt zu hören: Ge werbe zuwel des Opierns und es
fei feine "Stindmung" bierfür mehr da! Ein Heldgrouer, der im Schalzengraben mit der ohne Stimgrouer, der im Schalzengraben mit der ohne Stimmung feine fchwere Bilich tut, und feine Unochen für und branieht, tomite mit Recht fagen; Es fcheint Gudy ba beinnen im Cambe mobi moch su gut se geben Golange unjere Rrieger für uns fampfen ums bluten, daben wir alles zu tun, um ihr und ihrer Ange-börigen Los zu erleichtern! Und sehen wir mick leigt — allein in dem Mingen an der Comme — den Dobepuntt bes beutiden Delbentums fich entfalten? Darum seigen wir uns ihrer wert! Schliegen wir und alle gegen solde bereingelte gebankeniose stan-macher preminent Wenn ie Gaben aus die Fille der Liebe und Dankberkeit berauskliehen nitiffen, indner natürlich ie nach ben Krötten bes Einzelnen, fo beute im britten Kriegstomer! Die find lie nötiger, nie seitsberfichthichtet gewesen, wie jest, wo die vordendenen Mittel leider zu Ende gegangen lind, und falls nicht neue im reichten Mahr bereinfind, und jalle nicht fiele im terfiele arte ge beite, bei delte Kriegsfarforge grsoungen wird, ihre Dille gans einzuftellen, ober fie som minbelten febr einaufdichnien. Bei Gelegenheit ber dieter bes 50-jahrigen Bestehns bes Barertanbilden Fromensereins jahrigen Bestehns bes Barertanbilden Fromensereins jährigen Bestebens des Barerlandischen Frankrisereins im 11. und 12. Kodenker d. Id., soll auch in unserer Steht eine großäßige Sommlung winer Rittel natifinden, die ansichtießich der dellichen Kingsvohlaufinden, die ansichtießich der dellichen Kingsvohlaufinden, die ansichtießich der dellichen Kingsvohlaufinden, die Anteriandische Ringerberte den Roben Kreuz verdanden und dem Kreuz berbunden und in atminsomer Arbeit die Enrightungen der bissprügenkrigstweidsprüger und Krantenvilege geschaften. Las Kreistomiter vom Koten Kirus das nunmehr die Turchsährung der estabhiten Sammlung übernommen Tieseibe beginnt seit som durch die persönliche Sammel. leibe beginnt jest fcon burch bie perfonliche Santreliebtigfeit eigens barum gebet ner bervoriagenber Ersötigkeit eigens barum gebet ner hervoringender Promen unferer Stadt Jerner werden in der Jeil vom 11. die IR Kodender d. Is. die Schiller unferer Schulen eine Ansant idrer Bekannten aufünden und diese bitten, sich in Sammellisten einzuseichnen; die geseichneten Beträge werden dann sodere Kuftlärungen werden. Dierster werden noch nädere Kuftlärungen in der Beese gegeben. Deute aber schon die deutscharungen in der Beese gegeben. Deute aber schon die deutscharungen in der Beese und Seinu gericker auf dese gewie Sammeliteiten die Einzelsaben in so ericklicher Fälle stungt Rogen die Einzelsaben in so ericklicher Fälle stungt Rogen die dertsiche Reiegskoodstaderkoniege für stunge Zeit dannt danschaften samt und sich nächt in die Ihrendigkeit unserer Rusburger berangustreten.

Ariegeanszeichunngen

Dem Griapreferbiften Bal. Aderfnecht aus Biesbaben wurde die Mürtenbergische Tanterfeits-medaille perlieben. — Den Anzienorden 2. Klasse und der Jahressahl 1865 erhielt Fran Geb. Kommerstenrat Lutte Dyderhoff in Biebrick a. Rh. und das Frauenderdienstenz in Silber Frau Rommerztenrat duste Iehr, geb. Flack in Wiesboden. – Di. Mors-Kreusmedulle 3. Rasse wurde verlieden; dem Landret Gich. Megierungstot Berbinand Berg in Et Goris-bauten, bem Magifratibuttglied Weinbanbier Beinrich Broglitter in Mibesbein a. Rh., bem Bantbor-fand a. D. Wilhelm Gair in Dillenburg, bem Oberhürgermeister Geh. Oberimangent Tr. Glaffing in Weedbaben, bem Burgermeiller Bhilipp Daerten in Lindurg a. d. E. dem Eandeat Dr. Kobert Klaufer in Oddit a. Mr., dem Steuersefreiär Marl Marklott in Dies, dem Beierinarrat Kreisticcorji Guido Dis in Pirville, dem Landear Gebhordt den

Trotha in Langenschwilbach, ber Frau Arothefer Ugned is I um in Wiestonben, ber Fran Banbrat Delene Dantele in Biebenfoot, ber fran Oberitentnam a. D. Marte ffu gbabn in Biesbaben, ber Schwefter Beba Buichberger in Oberfahnftein, ber fran genuhmann Joieine Meurer in Burgbaben und ber vertustweten Frau Sot- und Gerichtsedvolut Er. Anna Steben in Bichbaben.

Sahrplan-Menberung Gine Berichletterung unjeres Habeplans trit am 1. Persember in Krait. Go fallen von diesem Tage ab aus der Exisus ab Frankfurt 4.06, Bechbaben an 3 Uhr, und in umgefehrter Kinkhung der Jug ab Mickhoben 2.66 Beconfurt an 2.54 Uhr ab Birsbaben 206, Frantfurt an 254 Uhr.

Bolfoverein für bas taiholifche Dentichland

Am Sonntag, ben 12. November, abende 84 Uhr, wird ber Bolfsberein im großen Saale ber Turngejellicaft, Schwalbacherftraße 8, wie auch in ben beiben letten Jahren, einen Rriege. abend abhalten, In bemjelben mirb bert Broieffor Dr. Margreth von Mainz über bas Fortleben nach bem Tobe und bas Bieberseben ber gefallenen Lieben fprechen. Raberes wird noch befannt gegeben.

Gacilien:Berein Biesbaben

Unfer II. Konzert in biesem Winter "Judas Maccabaus" ist vom 22. auf den 29. Januar 1917 verlegt.

Bortrag des Raufmannifden Bereins

3m Raufmannifden Berein fprach geftern abend Bater Gfolafter von ber Ballottiner-Miffion in Limburg über bie Rambje in Ramerun. Der Bortragenbe bat bie Leibenszeit ber Kolonie in ber Kriegogeit miterleht und war barum in ber Lage, por einem gabfreichen Bublifum anichanlich und mit viel humor feine Erlebniffe gu fchilbern. Deutschland, fo führte ber Rebner aus, hat fich immer unterschapt. Daß Kamerun 18 Monate hindurch einer gewaltigen llebermacht ftanbhalten fonnte, bat borber niemanb angenommen, und mit Recht, benn bie notwendigen Borbebingungen jum Biberfrande maren nicht gegeben. Es ift ein Fauftichlag in bas Untlig ber Rultur, bag ber Rrieg auch in bie Kolonien getragen murbe. Die Schulb baran, trägt England. Barum haben wir bie Rolonien nicht fretwillig geräumt? Einmal glaubte man an einen furgen Krieg, jum gweiten hoffte man auf bie Silfe von beutiden Kriegefchtifen. Beibe Boransfehungen haben fich als falich ermiefen, Mi feinblicher Seite fampften minbeftens 60 000 Mann, auf beuticher foum 6000, barunter nur 1000 eigentliche Deutsche. In Kamerun wurde naturgemäß nur ein Weinfrieg geführt, ben ber Rebner in Einzelheiten anschaulich ichilberte Am ichlimmften ftand es mit Gewehren und Munition. Mit großem Geschief verstanden es bie Berteibiger ber Kolonie, Munition berguftellen und für telephonische Berbindung zu forgen. Eine weitere Sorge bezog fich auf bie Rabrung. Pleifonot gab es im allgemeinen nicht, weil ber Urwald genug Bilb bietet, weil as auf ben Stationen genugend Schweine, Rinbvich, Schafe und Beffügel gab. Raturgemaß mußten große Einschränfungen erfolgen. Enbe Januar und Anfang Februar ging bie tapfere Bejabung auf fpanisches Gebiet über, von wo fie nach Spanien gebracht murbe. Der Bortrag fanb lebhaften

Bottesdienft-Ordnung

20. Sounteg noch Pfingften - 29, Oftober 1916. Sont Mittag des Allerheiligenteites des abends dem Allerselen fann nach dem Empiong der die Sakomente – die die Kommunion am 1. oder 2.
Kodender – dei jedem Beinch des Gotteschauses unt Gedet für die Kerkorbenen nach der Keinung des gille Baters ein vollhommener Ablah für die armen Getlen gewonnen werden. Die Kollette von Allerdeiten ist, für den Raifontischen Ekollette von Allerdeitigen ist, für den Raifontischen Ekollette von Allerdeitigen ist, für den Raifontischen Ekollensen über der beiligen ift für ben Raffantichen Gefängnisverein be-

Stadt Blesbaden Pfarrfirde jum bl. Bon

Of. Reisen: 5.30, 6, 7 de. Kommunion bes deinslichen Rättervereins) Uhr. Amt: 8 Uhr Kindergottesdennt (d. Meise mit Bredigt (d. Uhr. Dockmut mit Bredigt 10 Uhr. Beide h. Meise 11.30 Uhr. Badmittags 2.10 Uhr in Uhrikenfehre mit Ambacht. Radmittags 4.30 Uhr Berfaminlung bes deinslichen Rättervereins mit Bredigt für denielben und für die Mültier der Erikfommunikanien. Abende ind für Kredigt und Multiergeltesandacht. An den Bocheniagen ind die M. Reisen um 6, 6.45, 7.10 DI. Ereifen: 5.30, 6,

umb 9.15 Uhr; 7.10 Uhr find Schulmessen. Dienstags abend 6.15 Uhr ift Molenkranzanbande. Mittwoch. 1. November: Fest Allers herlingen. An diebem gehotenen Gelitage sind die he. Meisen wie an Sommagen. Frahmelse 6 Uhr. Im Kindergotteddienst ist die Meise und Bredigt. Um 10 Uhr in insertified. Dockmet mit Archiet. Porte. 10 Uhr in jeicrliches Docksmt mit Prebigt. Roch-mittags 2.15 Uhr jeierliche Milerhilligen Breber, ba-

mittags 2.15 Uhr ierrliche Allerheitigen Sieber, barauf Allerfeelenvedber. Gegen 8 Uhr indet die Prosession nach dem aften Friedhot in herkömmlicher Beise fatt. Die Gläubigen sind gedeten, sich recht sahlreich an der Prozession zu beseitigen. Donnerslag, 2. Nodember: AllerDonnerslag, 2. Nodember: Allerfeelen. Im 8 Uhr in Gotresbiemt für die hilberen Pehvanskalten; das seierliche Geelenamt ist für die gefallenen Krieger. Um 8.46 Uhr besuchen die Kolks und Kritelschulen der Gotresbienst (Seelens amt jär den 7 Derra Präsaten und Stadtplarrer one Bolts- und Mittelschulen den Gottesbienk (Seelen-amt für den † Verra Brilaten und Stadtpfarrer Dr. Keller). Um 9.30 Uhr ift ein jeierliches Seelen-amt für alle Berührbenen. Die leiste h. Meise ift 10.15 Uhr. Abends 6 Uhr ift Allerseelenprodigt und Eudaacht. — Un den idreigen Bocheniagen ift abends 6.15 Uhr gestiltele Andacht für die armen

Seelen. Arzügen Altarsatramentes und allerheiligüen Altarsatramentes und an Untertügüen Altarsatramentes und an Untertügen Armer Rirden. Freitag, 3. Thousander: Orientliche Andenung des Merheiligken in der Biarrirde. Eröstung dormittags 6 libr. in der Biarrirde. Eröstung dormittags 6 libr. Aborgens die bi. Reise. — Beichigelegen den Korgens die bie bi. Reise. — Beichigelegen deit: Sonne digmargen den 6 libr an, Dienstage und Samstugnache motten 4-7 und nach 8 libr, Wittwockmachanittag der und mach 8 libr, Donnerstagnachmittag der und mach 8 libr, Donnerstagnachmittag der und ellen Wockenbagen nach der Frühmeise; für Kriegsteilnehmer, transe und berwunder Soldaten zu jeder teilnebmer, tranfe und verwundete Gofbaten gu jeber gewinfchten Beit.

Maria-Bill-Pfarrfirme.

Sonntag: Dl. Meilen um 6 und 7,30 Uhr, Kindergottesdienit um 8.45 Uhr, Dockmut mit Predigt kint 10 Uhr. Blacknittags um 2.16 Uhr gestistete Kreugungandacht für die Berstorbenen, helonders für die um Kuntele für das Baterland Gefallenen. freugwegandacht für des Berkorbenen, helonders für Kreugwegandacht für das Baterland Gefallenen.

Beiertag: Die hl. Rest Allerheiligen, gedotener Mittwoch: Fest Allerheiligen, gedotener Mittwoch: Fest Allerheiligen, gedotener mit, seindergettesdienst um 9 lihr, teierliche Dockamet mit, seindergettesdienst um 10 lihr. Rachimitings um 2.15 lihr Bredigt um 10 lihr. Rachimitings um 2.15 lihr Geierliche Allerheiligen Kedoer, davon anichließend ieierliche Allerheiligen Kedoer, davon anichließend einer Besper. An die um 3 lihr von St. Honitatins andredende Arnier Gemechde an. Im alten Frieddorf schieht sich unsere Gemechde an. Im alten Frieddorf schieht sich unsere Gemechde an. Im alten Frieddorf schieht sich under Gemechde an. Im sehn 6 lihr an haldständlich E. Reslen bis zu dem St. Donnerstag: Gebächtnis Allerheilen, das den wirden gugleich Kudergettesdienst St. Tenach sind wah. wurd wirden und St. Aneam sind Segen. An. 20 und 10.30 libr die Reslen. Freitag: Erste M. 20 und 10.30 libr die Reslen. Freitag: Erste M. 20 und 20.30 libr die Reslen. Freitag: Erste M. 20 und St. Bur and M. 20 und 20.30 libr die Reslen. Der Aneisen um 6.30, 7.15 (Schminnesse und 9.15 libr. Mannagndend 8 libr. Allerseckend der der die gen beit: Sommagnorgen von 5.30 Werthat alle gen beit: Sommagnorgen von 5.30 Werthat alle gen beit: Sommagnorgen von 5.30 werden und nach 8 libr. Allerseckenworgen von 6 libr an, undnrittugs 5 –6 und nach 8 libr. Exeste und 20.00 den 4.7 und nach 8 libr. Allerseckenworgen von 6 libr an, undnrittugs 5 –6 und nach 8 libr. Exeste und

Dreifaltigfeita-Pfarrfirce. b Uhr Frühmesse. 8 Uhr gweite M. Wesse imit Andreade für den Berein der dwistlichen Künter (gemeinschaftliche d. Kommunion), 9 Uhr Kinders gotiebbienst (Umi), 10 Uhr Dockmit mit Bredigt. — 2.15 Uhr Rosentranganderst, abends 8 Uhr Bredigt und Muttergottesandadt. Bredigt und Muttergottesandadt. Feiertag. 6 Uhr und 8 Uhr d. Weisen, 9 Uhr Feiertag. 6 Uhr und 8 Uhr d. Weisen, 9 Uhr Kindergotteskinsk (h. Weise mit Bredigt), 10 Uhr Dockmit mit Bredigt und Segen. — 2.15 Uhr Allerbeiligenverder, daran anschliebend Allerseelem-

Nodernet mat Eredigt inm Gegen. 2.15 lihe Allerheiligenvedder, daran anicklichend Allerfeelen-pedver. Abends 8 lihr Allerfeelenpredigt mit Andack. Donnerstag: Allerfeelen, 6.30, 7, 7.30 und 8 lihr bl. Melfen, 9 lihr leierliches Geelemann, ungleich als Kindergotiendient; gbendd 8 lihr An-sugleich als Kindergotiendient; gbendd 8 lihr An-sugleich als Kindergotiendient, beinnberd filt die ge-back für die Berfiordenen, beinnberd filt die ge-fallenen Krieger; edenfo inden Abend 8 lihr bodd-pend der Allerfeelemotium. cent ber Allerfeelemofino.

An den übrigen Mochentagen sind die M. Ressen um 6.80, 7 und 9 Uhr; Semikag ? Uhr Schulmerlie Montagadend 8 Uhr Rosenkannenkankt mit Kriegs-

Beichtgelegenbeit Soundag bråb bon 6 Uhr au, Dienstag nachu. 5—7 und nach 8 Uhr. Allerbeiligen friih von 6 lihr an, nachn. 6—7 libr; Semetag 5—7 und nach 8 lihr.



Vorwendel "Kreuz-Pfennig" Marken auf Briston, Karten as



"Rannst immer noch "naa" fage, wenn fie bir nit gefallt. Moer gefalle bit fie bir, fo gewiß wie gwaa moi gwaa vier is! Wern ich gang behutfam antfoppe bei be Mite - bawe ofe nit begege - Gott, was folle je begege hame? - wern to bir nenne bes Mabche mit Rame. Berft bu fage: Löbche, Sie fein en gamer Recti "Un bie Kortafch, Löbche?" fragte Georg

tament

Gott foll mid bebilte, bag idi nemm e Bortofd bon bir pber bei'm Batter for fo mob! Wenn's mibber e' Dechoche ober e' paar Ra ber pu berhannele gibt, wenn ihr eier Frucht bertaaft - bam nimmt bes Bobche fei Rortafch!"

Mier Löbche, wenn sie en Drache is. bann undse Sie sie untr wibber abneume und wann's dech downers Rorialch for "

Werft bich freie, wenn bie fe hoft! Werft fe behafte um mit mehr bergeme for ales in ber Weit!" berficherte ber Mie und flopfig Georg auf bie Schulter.

Die hatten unter biefem Gefprach bie febte ber um bie Berglebne laufenben Windungen umichritten, und Aiefenthal, bas Heimatsbort Georgs, fam in Sicht. Die Leiterkeit, welche bie Heiratsplane Löbchens in dem Burschen gewedt hatten, ichwand beim Anbitd bes friedfichen Bitbes und machte einer anbachtsvollen Stimming Mas. Da lag fie vor ihm, die erfebnie liebe Deimat, von fteilen, bewaldeten Bergen imichtossen, über beren ditliche Keite sich eben die volle Scheibe des Mondes erfob. Sinberball gliperte der Woldbach in dem magtichen Schimmer: fein melobiiches Matich en unb Murmein flung wie Billionnnensgroß, und aus bem Raufden bes Baibes jubelte es: "Dabeim, Dabeim?" Mit vollen Bilgen trant bie Geele bes Beimgefehrten bie tofriiche Labe biefer Stumbe; ale molle er bas reigenbe Bilb firbenb unifaffen, breitete er bie Arme aus unb befdleunigte feine Schritte, fo bag ber Gefährte form su folgen bermochte. Am Eingang bes Dorfes berabichiebete fich Georg tury von bem Sanbler und ichtig bie Richtung nach bein bater-

lichen Webofte ein. Ginnend fab ihm ber alte Mann nach und murmelte vor fich bin:

"Bie geschaffe faan bie awaa for enanner, und fome bie Rinn' (Rinber) gufomme, baun bliewe bie Alte aach nicht mehr ausenanner! Bar mir recht, wenn fich's mache fleft!"

Und langfam eine Staffe nach fints verfolgenb, bachte er baritber mach, wie er bie Sache bem aften Siffenauer beibringen follte. beifen Tochter ihm als guffinftige Frau Georg Bergers geeignet ericbien. Er wußte mobil bag swiichen ben Familien Berger und Sifienquer ein Bermirfnis beftanb, aus einem Brojes Leirithrend, ben Anbread Siffenauer gogen Christoph Berger por langen Jahren megen eines Guides Biefenfandes gefihrt hatte. Der Brosel war augunften Chriftoph Bergers entschieben morben, Seit jener Beit verfehrten bie beiben nicht mehr miteinander, wenn auch fein ausgeiprochen feinbieliges Berbaffnis gwifchen ibuen bestand. Sie waren eben bes fieben Mein und Dein balber fich fremb geworben; feiner pon ibnen hatte in ben langen Jahren eine Minnabering und Berfohnung gelucht, tropbem es fich bei jenem Brogeft mir um ein berfd tuis. mafig fleines Sind gand im Berte von einigen Outben gebanbelt hatte, und tropbem bie beiben Manner ale junge Burichen bie beite Rameraben gemesen maren. Dabei maren beibe rechtfich bentenbe, frieblich gefinnte Menichen Lobden Stern ichuttelte bei bem Gebanten ben Roof und murmefte por fich bin:

Bott, mas faan bie Meniche fo verrudt un verderwe fich ihr bifiche Lewe fefbit finit thre barte Bauerntopp! Weil ber aane vor fünfundawangig Johr recht frieht bot, is ihm ber annere ces ganze Lewe Tang feind. 20 - pielseicht fimmt's so wibber in die Reih!"

Damit manbte er fich nach einem ftattlichen Saufe, beffen Torfingel eben von einem Rnechte geldtoffen wurden und fragte ben Maun, ob ber Bert Stiffenauer fich in ber Bobnitube befinde Alte burch die wette Torfahrt nach ber an ber hinteren Seite bes Saufes befindlichen Mer-

bachten Freitreppe, auf beren Bobe lich ein großer Bolfsipip beim Ericheinen bes Bremien lelling aufrichtete. Lobden Stern mußte im Daufe gut befannt fein, benn auf ein beichteichtigenbes Bert feinerfeits berftummte fofort bas Gebell, unb schweiswebelnb fprang ihm ber hund emgegen.

Der breite Sausfiur, welcher auf ber Freitreppe milinbete, mar fcon von einer Petrojeumlampe matt ersmichtet Gben trat ein junges Mabchen aus einer ber an ben beiben Seiten des Korridors weißgestrichenen If en und ind ben fpaten Gaft freundlich gum Rabertreien in bas Bobnstmmer ein, mo ein Rann in reiferen Jahren an bem großen Gichentische faß und beim Scheine ber bon ber Dede Berablangenben Lambre ins Lefen vertieft mar. Beim Gintritt bes banblere richtete er fangiam ben Ropf empor

und fagte mit leifer Stimme: So batt's nit pressiert! Sebe Se sich! — Malche, bring e' Mas Wei' un e' bische was zu esse for de herr Stern! Du waast schon!"

"Gott, moche Se fan Umftanbel" mehrte ber "Berd unfer Beichaft both baid gu Enb fein! Bollt ich mur bringe bas Gelb for bie Brucht un wollt be herr hiffenauer noch emol roge wege bene gwaa Dechicher! Sab ich ben Repaer fo weit gebrocht, baft er gewe wi I awanunverzig Karlin! 38 e' Gebott — e' icon Gebott!

Bas maane Se, Derr Diffenmer?"
Dabei entnahm er einer ans feinem Rod bervorgesogenen Brieftaiche eine Augabi Bintnoten, zählte sie ab und ichob sie bem gegenüller-lipenden Hansherrn zu. Dieset zählte bedächtig nach, stand dann schweigend and und ging mit langfamen Ochritten nach bem in ber Gde ftebenden eifernen Schrant, um bas Beld wegan-ichließen und die Quittung bafür hu boien. Echweigend legte er bas Babier bor ben Sanbler, ber es nach furgem Betrachten in bie Brieftaiche ichob und bann empartungsvo'l b.e Mienen feines Gegemibers betrachtete

"Es to mir nit ums Bertaafe gu tun, Lebche! Die gwaa Dofe micht ich gern noch e' Beit beballe! Bielleicht tonne met fpater emof briuver

We lag in ber Sprechweise und in allen Bewegungen bes Bauern etwas, was feltfan mit feinem Menthern fontrafiterte Benn man bie machtige Gestalt mit ben icharf gefconit:enen Gefichtsgitgen betrachtete, fo mußte man annebmen, bag ber Mann bon fury ongebunbenet, energifcher Gemiteart fet - ftatt beifen tad Wer seinem gangen Wesen, wie auch in bem Tonfant feiner Stimme etwas Beides, Sanftes, Dobei fpielte um feine Lippen ein woulmollenber Bug, wie fich auch in bem Blid ber graublauen Augen bie Rube eines abgeffarten Beiftes and brudte. Und bennoch glomm in biefen Miges etwas wie ein Funten, ber ben Beobachte abnen lieft, baf bie icheinbare Rube biefes Ras nes eine erfünftette, von einem ftarten Mille ergenate fel. Jebenfulls ichien es nicht geraten ben Mann, trop feines milben, etwas phier matifchen Befens, bermisguforbern,

-... Ronne mer ipater bebon rebe!" fagte 200 den Stern, Die leite Bemerkung bes Bauer beftätigenb, Baaf ich boch, baft es be be-Sifenbauer nit notwenbig bot, ju rerfa 7:1 9 mir gebocht — zwaaunberzig Karlin is Gebott for bie Dechsche Dab ich boch gefauft bie Dag brime im Befitie gwag for neununbreifig - un e' icone Bo and eme gute Statt! Ginn noch mehr gu bam Barum aach nit? Wo folle die Banere Butter berfriebe? Denft mit's boch nit. ed hei sivaa Browenner (Brabanter Tafer) toft hot! Un mit be Didvors ficht's and iche mis! Die Kartoffele? Is es ichin bogewe's. be mer acht balbe Mart befor bezabie muß?

Mir ein feichtes Ropfichitteln bes Bant beantwortete bie Ausführungen bes Sanble Budig griff er nath ber Raldie Bein, me Maichen, feine Tochter, inbeffen nebft Teller mit Brot, Butter und Giern auf Tiich gestellt hatte, ichenfte ein und, und feinem Glafe an bas Gaftes anftogenb, forbe er biefen mit ben Borten ginn Trinfen

"Broft Bobche, uff gut Gefunbbeit?

Stortfelama folgt.)

mr Kenntnisnahme

taglich madfenben Edwierigfeiten bei Rellung unferer Beitung und die Beltung ber Ariegogeit entfprechend rung folgender Beftimmungen:

enfale, perfontiche, Gottesdienft: und gereinonachrichten muffen am Tage por ber Beröffenilichung abende 5 Uhr ein: etroffen fein.

bern.

aron.

geng oun-

ieges inter

ilhe, redigt friteto s file a mit, et mit, ilhe, ilhe,

etenb ben

II mi bigt. elens

t, bas ody men office bil

3 etun. 6.30, B Hhe thelich en.

n 5.30 mittingö

en bon

effe init Mitter Minbers

Brebigt.

otener
9 Hbe
10 Hbe
15 Hbe
erfectors
Winbacht
7,780
celenant,
life Mabee ge-

L Abelfen

t Kriege-

in allen

a feltfam Benn man

donittenes

man an

bunbenes

beifen las

bem Tom

nftes. Do

Imollenbre

raublane eiftes auf

fen Muge Beobachte

icico Man

ton Esiller

pas phier

fagte La

rta Te!

Dechades

im Bellis

hone wil

r 311 bans

Bauere]

ch nit.

Taler

and the

e muß?

bes Ban

Befn, we

en auf nb, und end, ford Trinfen

певя

hett !

rlin is

Angeigen größeren Umfanges erbitten mir ebenfalls bis abends 5 Uhr, Tobes: engeigen und andere fleinere Termins angeigen fonnen fpateftene morgens 8 Uhr noch aufgenommen merben.

Bereinsnotigen werben Raumerfparnis belber nur einmal por ber Retfammlung und fouft nur ele begablte Mingeige ver-Hentitdit.

baben bas Bertranen ju unferen ben und Bereins Borftanden, daß fie burch die Rot der Beit geforderten Bee' nach Rraften unterftaben.

> Redaftion und Berleg ber "Rheinifden Bollogeitung."

Mus dem Bereinsleben

pathol. Frauenbund Tentichlanbs,

enthol. Aurforgeverein Johannes.
E. B. (Edup und Mettung der gefährdeten den Ingend.) Sprechfunden täglich außer itrech, von 9-12:30 und von 4-6 Uhr in bechätzet elle Luifenplay &.

Literarisches

Biener Mobe", Beitgemäß bringt bas so-erschienene Deit bet "Biener Mobe" eine große abl geichmachvoller Hanbarbeiten, die von geendi geschmacktoller Handarbeisen, die von gesem Dänden gern als Weidnacksgeschenke gesent werden dürsten. Besonders gesallen werden indig geseigten All-Biener Krenzhismuster, die int so deiteden Berkendeutel. Freundismuster, die int so deiteden Berkendeutel. Freundismuster die webeiten wird das Deit der "Viener Wode" eine kannene Fundgrude sein. Ran obonniert die werklode" sinn Breise won d Kronen 4.20 Mark, ider Buchdandblung oder direst deim Berlage der must Wode", Wein 6/2. Gumpendorterstrage 87. Eildelm Conrad Gomiolf: Im Kampt zun Aufland. Leiden, Freistans. 1916.
Seiten in Format und Ausstättung der Solsmalgaben von Hedins, Kolf in Währlen" und wers "Wolf von Eisen und Feuer") mit 42 den, 1 Mark.

en, 1 Mart. Delchichte box 19. Jahrtent bis inr Gegenwart. Bon Stor. Tr. A. Resser. in veränderte Unslage. 150 Seiten. (Bissenschaft bildung, Bb. 109.) Tie B bilozophic der Gegenwart. Bon i Tr. A. Resser. 140 Seiten. (Bissenschaft und mu. Id. 138.) In geinenband se Mart 1.25 in von Onesse de Meuer in Leibzig. Aint Krung in die Kädngogis auf pfossischer Grundlage. Kon Brotestor Tr. IS. Veterd. Beitren. (Bissenschaft und Bisdung, Bb. 137.) Beinenband Mart 1.25. Berlag von Cuesse der in Leibzig.

100 Bolfdaufflärungenummern Tieje imme Serie ift nunmehr ant 200 Rummern an-Berlag Ambr. Opis, Barnsbort, Morb-

Brotzujahmarten

d 8 Uhr. Rit Wirfung vom 2 Oftober d8. IS. foll

n werdende Mütter.

werdende Mütter während der legten

60 Gramm für den Tag gewährt werben.

Grund besonderer Ausweisfarten. Aus-

Anrien und Bufahmarfen werden ausge-

im Dienstag, ben 81. Ditober bb. 38. und

Serwalinugögebände Wilhelmstraße 24 26 maliges Museum) mährend der Dienst-den von 814—1213 und von 3—5 Uhr für

alfungen ber Ginwohner in Bimmer 4

für Saushaltungen ber Anftalten Gotels

Borlage einer Beicheinigung des Argtes

die Brotausweisfurte vorzulegen.

blesbaden, den 25. Eftober 1916.

Städtische

m Monat November kommen 2000 Pla-

Brennfpiritus an Minderbemittelte gur

Billing. Die Ansgabe von Bezugsmarten

at durch die Bertellungeftelle, Martt-

te 16, Bimmer Rr. 5 an die Berechtigten

K am Breitag, ben 27. Oftober 1916, Z am Samstag, ben 28. Oftober 1916.

enftstunden 8-12 und 3-51/2 Ubr.

teabaden, den 26. Oftober 1916.

techtigt find Ginheimifche, deren Jahres-

mmen A 2000 .- nicht überfteigt und Gas

den Anfangebuchftaben:

nicht gur Berfügung baben.

der Debamme nodjauweifen und außer-

Der Magiftrat.

Der Magiftrai.

in Bimmer 18.

im Mittwoch, den 1. Revember be. 38.

ber Schwangerichaft eine Brotaulage

böhmen; jede Mr. toiket 8 Big.) und damit zur größen apologetischen Broidurenunternehmung in denticker Spracke geworden. Die neuten Rummern betiteln sich: Kr. 196: "The Wahrbeit über dem Schwert", den Reftor V. A. Sch Umss. 196: "Solsdener", den Reftor V. A. Sch Umss. 196: "Solsdener", den Reftor V. A. Sch Umss. 196: "Solsdener", den Proite über ein wicktigen Kapter" (Webet, den Ing. Ausser 197-198: "Les Deutschmis innerer innd", den P. Joh. Kröll; 199: "Tas Kino" bin Radin- und Warmer an Eltern und Jugend, von Joi. Kunte: 200: Berkonen und Sadnegister zu den Kuntmern 101 dis 190; desto. den Ränden 11 dis 20. Wie und der Perkonen und Sadnegister zu den Kuntmern 101 dis 190; desto. den Ränden 11 dis 20. Wie und der Rußgebe von Ur. 201 deträndlich Ericht mit der Außgebe von Ur. 201 deträndlich Ericht mit der Außgebe von Ur. 201 deträndlich Ericht merden (auf 12 Big.) wir ruten allen kath. Bereinen, allen Seelsorgern, allen Freunden der fath. Literatur, die letzte Früt zu benügen, um für Vereinssund Privathibliothelen die Serie "Bolfsamilärung" um einen Ereis zu einserden, der nach den peutigen Erbohmen; jebe Dr. foftet 8 Big.) und bamit gur einen Beis zu erwerben, der nach den heutigen Erzengungsbreifen so auf wie ummöglich wäre. Biele
der 200 Ammusern eignen sich vorzäglich als nügelicher Lefeiuch für Solbaten. Die gebundene Musgabe kann für Weibnackedgeschenke benitzt vorden.

Theater, Kunft, Wiffenschaft

Ronigliche Schaufpiele

Rönigliche Schaufpiele Königliche Schaufpiele Wiesbaben, den 25. Oftober 1916: Rose Gernd, Schausviel in 5 Afren von Gerbart Dauptmann. "Se hab'n ich an mich über die Alett'n ges hang'n ... ich konnt nicht über de Strafze laufen! ... Alle Manner war'n binter mir der! ... ich hat' nich versiecht ... ich dab' mich gefurcht! Ich bab' wich gefürige vor Männern gehabet! ... 'e balj nicht, 's ward innner schlinge getreien, day sich ger nicht zur Besinnung gehannern." — Welch ver-kweiselter Kutschreit, was für eine Unsumme von An-flage kings ans diesen dürren, abgebrochenen Säxen, und wie vom grellen Alighist bekenchret liegen har und schart die dunfelden kinstelden von dem Seelen-leib "Ause Benud's" vor uns ausgebreitet. Lägt es leid "Aloje Bennd's" bor uns ausgebreitet. Läft es ich über dem Kunstwert dieser Dicktung, im eigentstichten Sinne, auch freiten, jo Jann man fich dech der gewaltigen Birdung nicht entsiehen, welche des Dickters Gestallsmastraft und somit auch des Schifffal des Bauerimädehens in uns ausläft. Mit unwiderzehlicher Etimburungstraft dieder Mer Geedurt Hauptwertellicher Etimburungstraft dieder Mer Geedurt Hauptwertellicher Etimburungstraft dieder Mer Geedurt Dauptwertellicher Etimburungstraft dieder der Geedurt Dauptwertellicher Etimburungstraft dieder der Geedurt Dauptwertellicher Etimburungstraft der Geben bei der Geedurt deutschlichen Abhartis des Mosenbart des mann's Sabigfeit bes Mittleibens bas Taujenberlet ber

sehlicher Seinstungstratt bindet der Gechart Dauptmann's Addigfeit des Antieidens des Tautenderlet der
in Einzelheiten serfollenen Darfiellung.
Uniere beiben Kröfte batten det der gestrigen Antführung die einzelnen Kollen überwonnent und so
fann es nicht vertnundern, wenn man unter der zielbewußten, sicheren Spielleitung des Deren Lega L.
daupungung "Kose Beruh", weider wie neu, voll
Leiben und Arart und als ein literarisches Erefonis
erleben sonnte. Irmn Banr da ur mer versoeperte
Mote Bernd. Im ersten Alft, sinnlich mit fürster
Juriaddaltung, deung schon der reine seelische Ton durch
der ipäter verkärst wiedersehrte, um dann aans in:
Leid anzuschwessen. Bei der pfoliche hereinbrechenden Verzichen und Frei. Ein der so der herm als
hran Flanten durch auf Frei. Ein de in die Freinden,
innserem Erleben ihred aus Anzigen gestelltun Fronendizeitstos in ihrer Beurteilung nenicklicher Schwicken.
In richtiger Gesiche, eine und verbertoll, spielte Berr
Stein des den Masschiften Strechnann ohne
llebertreibung, benfal und seribertoll, spielte Berr
Stein des den Masschiften Strechnann ohne
llebertreibung, benfal und seribertoll, spielte Berr
Stein der ihn der Beutnant und Erdscheitigebeitzer, mar so
bose er iest mußte. — Anzeich und der heiter in sinneren
Kran, verliedt, leichtlichig und doch wieder im sinneren
Kren gut und weich, tron der rauben, änseren Schole.
The beiben "Frommen" der Stücken "Kosse Gernelbe Rein gut und weich, trop ber rauben, außeren Schale. Die beiben "Hroumen" bes Stüden "Role Bernd'g Bater und Brautigam, gewinnen in ben derren Ehrens und Legal Darkeller von teinem, burch-bachten Verhändnis und Tott. Kurdich und bille in ber schweren Stunde gab sich ört. Karft

Die eifernen Erfahtetten

find fertiggeftellt und tonnen von ben Ginlieferern golbener Retten gegen Erfrattung ber Berftellungstoften von # 2.50 an unferer

bei Verlust des Anrechtes bis zum 3. November er. zu

erfolgen. Kaullose in allen Abschnitten sind zu

Glücklich v. Tschudi Schuster

Wilhelmstr. 56 Adelheidstr. 17 Rheinstr 50

haben in den Egl. Lotterie-Einnahmen von:

Goldanfanfftelle

Die Erneuerung der Lose zur Klasse laufenden Lotterie, der

Haupt- und Schluft-Zeichnung, hat

ber Refidengfindt Biesbaben.

Raffe, Marttftrage 14 in Empfang ge

als Marthel, — Schwesternliebe, die jo gerne belten machte und boch nicht weiß, was jie tun folf, weil jie der ungeheuren Tragu biefer Stunde verstämbniston gegenafterstebt.

Kurhaus zu Wiesbaden

Lonnerstag, den 28. Ottober, nachmittagd 4 lihe: Abonnerstag, den 28. Ottober, nachmittagd 4 lihe: Abonne ments Konnern Jemer, Seddrichen Kur-fazeilmeister. I. Deifen Warfin (Sb. Hahrbach). 2. Lusk-yeis-Dudertilre (M. Keier-Bela). 3. Dusti aus der Oper "Der Bostillon von Longumeau" (M. Adenn). 4. Stadententräume, Walzer (Io. Straus). 5. Brith-lingslied und Spinnerlied (F. Unibelssioden. 6. Du-berräre zur Over. Martha" (F. v. Alotopo. 7. Biener Kolfsmulit, Botpourri (G. Kongat. 8. Berkissimo-Galodo (E. Baldteutel). & Woends 8 libe: Abonne-ments Kongert des Städtischen Kurorchesters. Galodo (E. Baldteurel). * Abends 8 Uhr: Abonne-ments-Konzert des Städtischen Auswichelten. Leitung: Kormann Jimer, Städtischer Aufgreiferellmeißer. L. Onvertüre zu "Athalia" (F. Mendeissohn). 2. Gro-hes Tuett (V. Aft) aus der Oper "Die Dugenotten" (W. Meyerberr). 3. Wie eink in städenern Tagen. Walter-Intermesso (H. Geist). 4. Balletimnsif aus der Oper "Die Camilarden" (A. Bangeri). Bioline-Solo; Konsertmeister R. Thomann; Biolonicilio-Solo; B. Dertel. S. Dubertike sur Over "Der fliegende Hollimber" (R. Bagner). 6. Beer Gont-Suite Kr. 1 (E. Grieg). L. Morgenstinnnung. II. Ales Tod. III. Anitros Tans. IV. Tans in der Halle des Bergfönigs.

Königliche Schauspiele.

Biestaden, Donnerstan, 26. Chober 1916 abends 7 Uhr (Abdanement Die Carmen, Oper in 4 Uhren von G. Biget. Text von D. Meilhau und. L. Daleop. In Seene gelet von Deern Ober-Kegiseur Redund. – Berjonen: Garmen: Brl. Bonnmer – Lon Jose, Sergeant: Derr Schabert – Edeamilio, Stierfechter: Oerr de Garmo – Junga, Leutmant: Derr Echro – Woraled, Sergeant: Derr Schabert – Edeamilio, Stierfechter: Oerr de Garmo – Junga, Leutmant: Derr Echro – Woraled, Sergeant: Derr Kehrdopt – Micaelia, ein Banermänden: Fran Krönner – Villas Kadia, Indabete einer Schaufe: Derr Evieft – Tuncairo, Schmaggler: Perr Dags – Fradenita, Rigenvermänden: Fran Kriedeide – Mercedes, Jigenvermänden: Fran Kriedeide – Mercedes, Jigenvermänden: Fran Kriedeide – Mercedes, Jigenvermänden: Fran Genningt, Langunger: Solft. – Ort und Beit der Dandiung: Stennier 1830. – Der üm dweiten All vorfommende Tanz wird ausgefährt von den Dannen Salzmann, Mondoor, Alara Schmeider, Amalie Gäger, Sophie Gläser, Leurndel Keherdoot und Weiterk. – Spielleitung: Derr Ober-Registent Medus. – Ginrichtung des Külmendiides: Derr Magistureie-Ober-Inspieler Webus. – Ginrichtung des Külmendiides: Derr Masselmerier Bother. – Spielleitung: Derr Ober-Megistent Medus. – Ginrichtung des Külmendiides: Derr Masselmerier-Ober-Inspieler Geget. – Einde nach 10.15 Uhr.

Residenz-Theater

Biestaben, Donnststag, 26. Oftober 1916 obends 7 Uhr: Pogierbefuch, Schwart in 3 Aus-gügen von Fris Briedmann-Frederick.—Spielleitung; Freder Brüst.— Ende nach 9 Uhr.



Thalia-Theater Mod. Lichtspiele. Zaglich nachm. 4-11: Griff. Borfibrg. Bom 25 .- 27, Ett.: Das Opfer einer Frau, Tragifdes Schufpfel in 4 Mit Der beftrafte Don Juan, Luftfpfel

Anzeige!

Um unentgeltliche Ueberloffung eines

Gartengrundstücks ju ber Rabe ber Blatterftrofe jur Bearbeitung burch

Ariegshortkinder

Mittet bas Areishomitee nom Roten Areng, Abil. IV



ür den Monat Oktober haben nur noch wenige Tage Gültigkeit. Kaufen Sie deshalb hald Ihre Fein-Seife

Keine K. A. Ware. i Stück 85 Pfg. 3 Stück 2.40 Mk.

Mohren-Apotheke Mainz Schusterstraße gegenüber Tietz

In jedem ganje

merben.

me gute Blufit gepflegt wirb, allie auch bie Konigin ber Intrumente ju finb. fein Harmoniums 2000 ment Bei, auch b. Jebermann ohne Natent, fof. 4 frimm, fpielbare. Minftr. Ratalogumfouft. Mons Maier, Softlefriant Sulba 58

Tödtiert Wagner, Schmied und Schloffer finden dauernde Beichaftigung auf Militär-

fobrsouge. Georg Aruck, Waterfabrit, Wiesbaden, Schlerfteinerftrage 21b. Dafeibit noch Beichlagar. belten für Schmiebe # Schloffer gu vergeben.

Kasse des Kreis-Komitees vom Roten Kreuz

können Spenden zur Versorgung der Truppen aus dem Friedensbereich des XVIII. Armeekorps mit Weihnachts-Liebesgaben eingezahlt werden.

Wer 340. - Mark einbezahlt, als dessen Spende geht eine Einheitskiste den Truppen zu.

s Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3

Amtliche Wafferstands-Radrichten

Sthein	95. Dts.	H. CO.	2Rain	96. CT .	M. DIL
Baldshin Cehl Ragnin Mannhelm Worins Plains	0.89	1.24	Wilszburg Lote Alfdaffenburg Ge, Steinheim Frankfort Loftheim	1.49 9.27 0.94	1,38 2,84 0.91
Singen Caub	2.09	=	Redtar Wimpira	-	=

KURSBERICHT

Gehruder Rrier, Bank-Geschaft, Wiesbuden

NewYorkerBörse	To Okt	New YorkerBörse	SLOKE.
Eisenhahn-Aktion:	100	Bergwu, IndAkt.	220
Atch Top SantaFéc- Baltimore & Ohio -	58	Amer. Can com Amer. Smelt, & Ref.	829.
Canada Pacific	1751	Amer Sue Batte a	1127,
Chesapeake & Ob.c. Chic, Milw, St. Paulo.	95	Anaconda Copper c. Betlekem Steel c.,	91%
Denver & Rio Gr. c.	18	Central Leather	616.—
Erie lat pref	581/4	Consolidated Gas . General Electric c.	-,-
Illinois Central c	169	National Load	==
Louisville Nauhville Missouri Kansas c.	574	United Stat. Steel c.	1187/
New York Centr. c.	100"	Eisenbahn-Bonda:	1211/0
Norfolk& Western c. Northern Pacific c.	142%	4º/, Arch. Top. S. Fé	107
Pennsylvania com.	18	41 Baltim, & Ohio	95%
Reading common . Southern Pacific.		41/41, Chen. & Ohio 31/4 Northern Pacific	85%
Southern Railway c.	28.14	471.	931/4
South. Rattway prof. Union pacific com.	1521	4" S. Louis & S.Fr. 4" South, Pag. 1929	831,
Wabash prof	37	4" Union Pacific cv.	957/

Amtilche Bevisenkurse der Berliner Börse

in telegraphisphe	your 24.	Oktober	vem 25.0	Ok ober,
Auszahlungen	Gel4	Brief	Geld	Brief
New York 1 Dell. Holland 100 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Schweiz 100 Fc. Wien 100 K. Budapest 100 K. Budapest 100 Leva	5.47 227.75 157.— 150.— 159.75 105.37 69.45 79.—	5.48 217.25 167.— 159.— 159.25 105.62 69.55 80.—	5,48 227,25 155,75 159,— 158,75 100,37 68,95 79,—	5.50 227.75 150.75 150.50 150.25 106.63 69.05

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden

Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An- and Verkant von Wertanteren, erweit gleich an unserer Kasse, sie sich derik Atsführung v. Böreinaufirägen. Ver mietung v. Fener- u. disbessicheren Panterschrunkfächere Mündelsich, Antagepapitere au unserer Kasse stets voerfälig — Cospons-Einfeldig, auch vor Verbil. Gesponstegen-Besergung — Vorseblines auf Wertpapitere. — An u. verunt aller seelland. Bankosten und Gelderven, sowie Ausführung siller übrigen in des Benklich einstellungs Geschlete.

An- u. Verkauf v. Wertpapieren im freien Verkeho-Ankaul von russ., flunk, serb., italien portugies ruman und Victoria Falls Coupons.



Wir empfehlen uns zur Ausführung von

Jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnes Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern und Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicherem, staub- und ungezieferfreien

Lagerhause

Adolfstraße 1, an der Rheinstraße

neditions-Gesellschaft Bureau: Adolfstr. I. Telefon 872

Bonifating-Sammel-Berein.

"Cammelt bie Abrig gebliebenen Studlein, bamit fie nicht gu Grunbe geben". Wit biefen Borten unferes gottlichen Seilandes wenden wir uns an das fetholische Bolf und frinden auf das freundlichte, nichts von dem verkommen zu fassen, was sich noch für arme, oerwahre
konnen zu fassen, was sich noch für arme, oerwahre
koste Kinder und Baisensinder verwerten löse.
Sammelt Wertpapiere, Staniolsapseln, Bleispiomben, Batronenhällen und Tensmängen, Jinn-,
Bint-, Kupter- und Ressingabigste und -Gegentlände

u. alle gur Berpadung gebiente Metall-Umbullungen. Cammelt unbrauchbore Schmudfachen, alte Zaichenuhren und sonftige Wertgegenhande, sowie auch alte
ausbländische Geldsorten.

Cammelt Binbfaden, Korbei und Strick, Sigarren-banden, Zigarren-Abichmitte und beididbigte Ji-garren, nicht aber an nebrannte Bigarrenreite. Cammelt mit fleinem Pavierrand ausgeschnittense Briefmarken (ausicht. ber 10 Bja-Marke), besonders aber ausländische und alte inländische Warlen.

Sammelt alte Gummi-Sunger (von Linderlaschden), -Balle, Schläucke, Aleberichube und Kahrradzeisen, sowie Reise und Absülle von Wachs, Talg u Stearin. Sammelt Champagners, Jahr und unbeschädigte Spip-forten, sowie auch alte Bücher, gut erhaltene Beitun-

gen und Beiricheisten.

gell biefes, von Euch in fleinen Quantischen gesammelt, tount 3hr wohl nicht mehr verwerten; wer aber erzielen, wenn es ein Eroßes geworden, eine habiche Summe baraus.

Sammelt bermut fleißig und ichickt bas Gefammelte zu Eurem Seelforger bezw. beifen Beauftragten in Wiedbaden, zu Herrn Raufmann Teifch. Schwalbaderftraße 19: Herrn Antimann Teifch. Schwalbaderftraße 19: Herrn Antimann Teifch. Schwalbaderftraße 19: Herrn Ant Aller, Blader-Trogrie, Bismardring 24, Ede Blückeritraße; Herrn Ehr. Riller, Rolonial-waren-Danblung, Ablerftraße 59: Herrn Kister Off-heim, Rickerthr. 12: Berrn Major Ohlenbort, Jahuftr. 15. Dieselben verben auch den Geringste bantbar entgegennehmen. Jede weit Andfunft erteilt: Tie Lidzefan-hanptkelle zu Limburg a. d. Lahn.

NB. Bollitandig wertlos find: Die beutschen 10 Big -Marken und besonders beschungte und des schädigte und solche Warken, an denen die Jacken des Randes sehren, sowie Absälle und alte Gegen-kande von Weighled, gewöhnt. Gias, gebrauchte Stahl-jedern, angebahrte oder beschädigte Koelshopen und angerauchte Bigarren.

beutig. b Sabers III m Enbe

itan gut, ert in ber

niebersul

en, baf bi elden Ge

n auf bo

past mich

or erfold

t bie ent er que

II mody

tift, oh

e einto Pornus

e gerni

ere Unti

3 Baren

printe ting of

inchine:

burdian

t laffen,

erbeb

aber

wir fin

amgentie

unf bie

willen.

ebenfal

eblish be

wie toir

ma antium ber

ar bief Redutin

Reempit

Ha su

ment Ber ed |bol

migerit

tungo en

amnida.

tocite

a midit

ods groß

Trup

an Bro

angländ

Bung |

lepter

militin a

e einen

ble Men

Aufruf zu einer

Weinspende für die kämpfenden Truppe

'aus dem Bereiche des 18. Urmee-Korps.

Der Wall im Westen, der Damm im Often, Rord und Suden hat standgehalten gegen die heranbrausenden Mi des an Zahl überlegenen Feindes.

Seute wie immer ftehen unfere Armeen feit und treu und unerschüttert auf den eisendurchwühlten Schlachtfeln dem Feind gegenüber; tagelangem, vernichtendem Trommelseuer und zahllosen Sturmangriffen haben sie standgehalten Unauslöschbarer Dank gebührt diesen Tapseren, die ihr Herzblut für uns eingesetzt und die Hoffnungen der Fei

gu nichte gemacht haben.

Wie sollen, wie können wir den Söhnen unserer Gauen, welche die Kriegsnot von unseren Fluren ferngehalten hat unferen Dank zur dritten Kriegsweihnacht ausdrücken? Wir können es, und wollen es und in echter deutscher Art soll es geschehen, in edlem Wein, vom alten deutschen, Rh

Die Gabe unserer heimatlichen Rebenhügel wird jedem tapferen Kämpfer hochwillkommen sein. Drum öffnet Eure Sande und traget Alle dazu bei, daß unsere Spende eine wurdige werde.

Sofort ans Werk!

Die Sammelftellen find zu allen Auskünften bereit; es wird auch noch durch Druckjachen und durch die Preffe Raberes berie Die Spenden find ausdrücklich für die kampfenden Truppen bestimmt, wofür die Beforderung durch die Bermittlung des vertretenden Generalkommandos bürgt.

Chren: Uusichua:

Bariling, Geb. Kommerzienrat, M. d. A. u. d. L. Biesbaden. Dr. Beder, Finanzminister, Darmstadt. von Buding, General der Artillerie, Gouverneur der Zestung Moin Dr. Ernst, Konssistorial Prasident, Birkl. Geb. Cher-Konsistorial-Rat, Biesbaden. Graf von Francen Sierstorpis, Eliville. von Franseck, Generalleutnant, Biesbaden. Dr. Glössing, Geb. Oberstinangraf, Oberbürgermeister, M. d. H., Biesbaden. Dr. Kilian, Bischof, Limburg a. d. Lahn. Dr. Kirstin, Bischof, Maing. Dr. Kober, Stade und Bezirfsrabbiner, Wiesbaden. Korwan, Generalleutnant a. D., 1. Borsibender des Hessischen Landesvereins vom Aren, Dermstadt. Dr. von Meise Wirkl. Geb. Ober-Regierungsprafident, Biesbaden. Rebel, Ober-Konsistorialpräsident, Darmstadt. Ohly, General-Superintendent, Hof- und Domprediger a. D. Wiesbaden. Dr. Salseld, Prosessor, Rainz. von Schenk, Kgl. Rammerberr, Bolizeipräsident, Wiesbaden. von Stosch, Major a. D. und Weingutsbesiper, Mittelhein Dr. Boigt, Oberbürgermeister, M. d. H., Franksut a. M.

Urbeits = Uusichuk:

Amtsgerichterat von Braunmubl, Eliville. Referender Dahm, Areistomitee vom Roten Arens, Abteilung III, Biesbaden. Geb. Kommergienrot harth, Maing. Cogler, Ren meifter. Eliville. Direftor Rindler, Ariegsfürsorge, Frankfurt a. M. hugo Rojenstein, Beinhandler, Biesbaden. Oberbürgermeister a. D. Schäfer, Heifischer Landesverein von Roten Kreus, Darmstadt. Rentner Schneider-Gindler, Biebrich a. Rh. hugo Bagemann, Beinhandler, Wiesbaden

Beidäftsführender Ausichuß:

Ronful Riebl, Biesbaben. 29. Ruthe, Soflie ferant, Biesbaben. Carl Anbing, Biesbaden.

Boftigedtonto biefer Bant: Mmt Grantfurt a. DR. Rr. Befcaftsftelle: Mite Rolonnabe 18. Telefon 6603, Banffonto: Bank für Sandel und Induftrie, Bweigftelle Biesbaden. Sammelftellen:

Carl Ader, Marftplat 7. Bivilfafino, Friedrichftraße 22. August Engel, Taunusstraße, Bilbelmstraße, Raiser-Friedrich-Ring. Philipp Goebel, Friedrichftraße 34. Friedrich Graf Goethestraße 18, Ede Adolfsallee. Emil Dees, Gr. Burgstraße 16. Angust Rorthener, Neropraße 28. Carl Mern, Wilhelmstraße 20. J. Rapp, Morisstraße 31 und Reugasse. J. Rappallenftraße 20. B. Nosenstein, Taunusstraße 5. 28. Ruthe, Ruthans. Gebr. Simon, Rheinstraße 30. Gebr. Bagemann, Luisenstraße 25. P. Bargelhan, Rheinstraße 1 m Embe Beitere Cammelftellen werden auf Anmelbung gerne vergeben.

Zum Merfeelentage!

Lichesgaben für unfere gefallenen Arteger!

Gin "Portiunkula".Büchlein für Merfeelen

Bum 2. November:

Der große Freudentag der Urmenseelen!

40 Riedenbojude gur Gewinnung

Bon P. Berard Falkenhahn O. F. M.

64 Seiten 10", mit Berfantild "Das fregfeuer" von Steinle gebestet 25 Pfg., gebunden 50 Pfg. — Bet Partienbezug billiger — Poets 5 Pfg., gegen Berinfendung bes Betrags ober Rachnahme.

Etn betammter Orbensmann und Berfaffer popularer Schriften

Chn bekannter Orbendsmann und Berfasser populärer Schriften urteilt über das Böchlein:

Der bestiebte Vahl Vind X. bei dun der leinem Aufe an die Christofiche Vahl Vind Vind Vindelludigen am I vovender, öbestig wir am Germankalairit, is oft einen voll kommenen Miliah für die Berfordenen gewieren finnen, als de begand eine Kirche ober Anpelle befuchen und int de Niemelieren wach der Wiedenung des heiligen Wanns deine. Diese Wolch fann von i Novender, untirent in lie die gem Z. Kosenden in Alles untermaßes gehannen werden. Mili Back linnen wir deien Aug den nun an "den großen Jernaddens-tog der Armensenden" neuwe. Gine Unistung ihn von Ange-der Komenseiten jugsbeingen und derch Gewinnung zieler nolltomiener Utilise den Armensenden zu deien, diese den den geste Duckins. Es englit weden der Erfehrung von Alleise in de Anderskeinen konze, beiten und der Erfehrung von Alleise in de Kindenskeinen konze, beiten wird der Bliebschem der Anzenseiten deb übernel Erfehre. Ernade zu deien Sagen, wa der Armenseiten deb übernel Ering große Todensernie hötzt, benat ist und beim Mildenman. Det

Man beftelle beim Berlag von

Hermann Rauch, Wiesbaden ober in ber nächten Buchhandlung.

Sprechstunde: Nachm. 11/2-31/2 Uhr. Sonntage: Vorm. 8-10 Uhr.

Philippsbergstr. 29, 1 Telefon 4758 minor, prakt. Arzt.

unter Gerantie. Lagerung ganger Wohnungs-Einrichtungen u. einzelner Stude.

Speditions-Befellichaft Biesbaden & F. nur Mbolfftrafte I an ber Rheinftrage,

Richt gu verwechfeln mit anberen girmen! 172 Telephon 872. - Telegramm - Mbreffe: "Brompi". Gigene Lagerhäufer: Abolfftrafte 1 unb auf bem Gilter-bahnhofe Wiesbaben - Weft (Gleifeanschluft).

Gebrauchte

für Wohnung, Biten, Laben, Bieb- und Rugeigelenflampen, Brenner verschiedener Arten und Gröhen, alles in guton, gebenncheschligen Buttanbe, wirb gang und im einzelnen

Raberes im Berlag ber Mhein. Bolfagtg., Wiesbaben

5 npotheken nib Daranroelle Berjouen ohn. Bargen Untel, Emjerftraße 20, p. Sprechftunbe: 1 bis 3 unb 5 Me 7 Uhr.

560 mili. Elmmer gu permiet. E. Tetich, Schweibacherftreße, II. 19.

Delour = Hüte,

Bils und Belbel, werben nach ben cenent, Formen faffoniert, 3. Matter, Bleichftraße It.

Seifferich Lener-**Johlenschoner**

Pignos eigener Arbeit I mob. Stiblier Bland

1.17 m 3 400 m.

1. Cacille 1 5 500

1. Shotmanica 1.55 510

1. Shotmanica 1.5

foliag p Menat In-

W. Müller, Mainz

Begr. 1843 Münfterftr. 3

Alavierftimmer (blinb)

Joieph Rees, Mickloben Dopheimerftr. 28. Tel. 5965

Geht auch nach auswärts.

mur gute Quelita befom, Die i.b. Gunhmaderri Citviller Strake 9

Miesbaden. Berb. a. Wurfc fof aufgenag.

Buffdaumende fefte. folenge Borrat Blund 90 J Bhilippabergitione 23 pc. 1

Miet-Pianos Harmoniums Schmitz Wiesbaden.

chuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Friedrichstrasse 20.

Bankgeschäft und Sparkasse. Gegrandet 1860. - Fernsprecher 6190, 6191, 6192.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1916: 8736. Eingezahltes Stammkapital: Mk. 4,177,762.53. Haftsumme: Mk. 8,736,000 .- Reserven: Mk. 2,627,976.85.

Ausführung aller Bankgeschäfte.

Sparkasso

mit täglicher Verzinsung (Haussparkassen).

Kreditgewährung

gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Verwahrung versiegelter Pakete, Kasten und Koffer mit Wertgegenständen.

Fremde Geldsorten.

Aufnahme als Mitglied jederzeit.

Bei dem Erwerb der Mitgliedschaft wird der wolleingezahlte Stammanteil vom nächsten Quartalsersten an dividendeberechtigt.

> Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand.

Kaufhaus größten Stils für sämt. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchst